

Zeitschrift für Leiter*innen der DPSG im Diözesanverband Regensburg

apropos

1 • 2 0 2 3



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



H^{CH}CHSPANNEND:
PFADFINDEN ELEKTRISIERT

Wegweiser

editorial

diözese

AG Ausbildung	4
AG Bunt	8
Diözesanlager	9
Adventsfeier	17
Winterklausur	18
Friedenslicht	19
Energietag	22
Rover	23
Wölflinge	24

stämme und bezirke

Dombezirk	26
Wenzenbach	27
Amberg	28
Kulmain	31
Wenzenbach	32

magazin

Diözesanversammlung	34
Jahresbericht	35
Stellenausschreibung	58
Festabend	61
Spiele für die DV	62

service

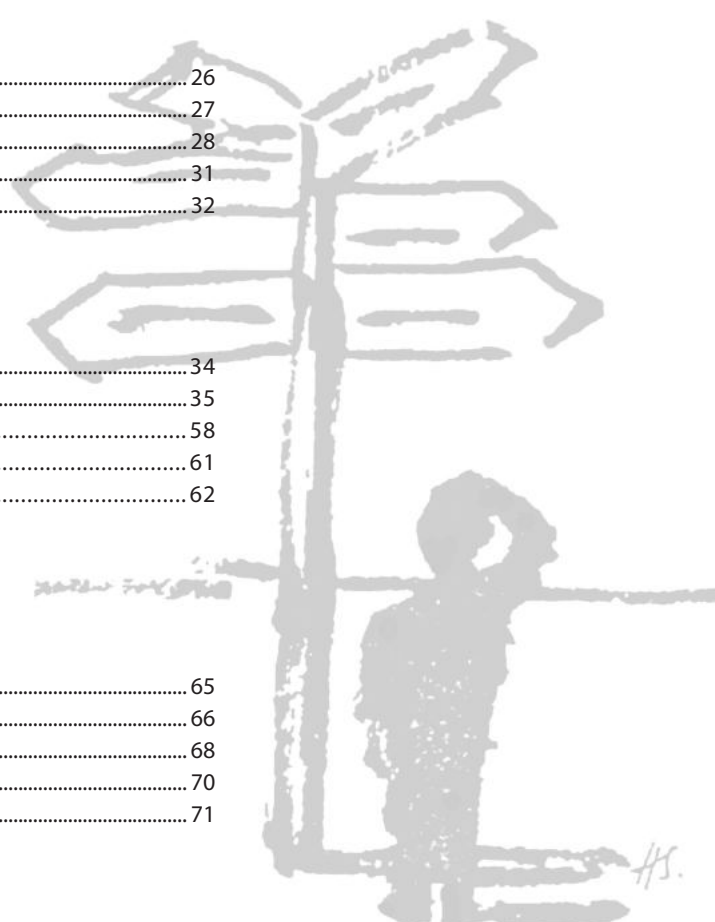
Kontaktliste	65
Termin	66
Spiele und Methoden	68
Spirituellder Impuls	70
Trinationale Begegnung	71

kurz und bündig

Gruß und Kuss	72
Danke Thomas Pinzer	73

impressum & redaktion

Rund um's apropos	74
-------------------------	----



Besucht uns auch online
www.dpsg-regensburg.de

Editorial

Vorsätze fürs neue Jahr?

„Im neuen Jahr wird alles anders!“

„Ich mache endlich mehr Sport und ernähre mich gesünder!“

„Ich besuche öfter meine Eltern!“

„Ich hänge mich in die Arbeit jetzt voll rein!“

Jede*r von uns kennt sie – die guten Vorsätze, welche wir uns jedes Jahr vornehmen, wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt. Motiviert und voller Elan fassen wir sie und doch schmeißen die meisten Menschen sie so schnell über Board, wie sie gefasst wurden.

Grund sind oftmals die viel zu allgemein formulierten Vorsätze. „Ich mache endlich mehr Sport“ ist schwieriger umzusetzen, als zu sagen „Ich gehe jeden Montag und Donnerstag eine halbe Stunde zum Joggen“. Je konkreter also der Vorsatz bzw. eher das Ziel, welches man erreichen will ist, umso leichter fällt uns die Umsetzung.

Oft braucht es aber zunächst einen allgemeinen Wunsch oder einen anderen Anstoß, bevor ich daraus ein konkretes Vorhaben / ein Ziel entwickeln kann. So geht es auch bei den Planungen unserer Stufen- und Facharbeitskreise sowie Arbeitsgruppen auf Diözesanebene zu. Zuerst entsteht ein Wunsch oder die Idee, eine Aktion durchzuführen. Nach einigen Planungstreffen wird dieses Vorhaben zu einem konkreten Ziel mit Motto, Datum, Ort, etc.

Einige der konkreten Vorhaben für dieses Jahr könnt ihr in der ersten Ausgabe hier lesen: eine Reise nach Irland mit der Pfadistufe; ein Besuch eines Kraftwerkes mit dem FAK Ökologie und dem Jahresaktionsteam 2023; einen Teaser zum Diözesanlager 2024; eine Poolparty mit dem Rover-AK; ein Lager mit den Wölflingen und vieles mehr.

Außerdem findet ihr in dieser Ausgabe den Jahresbericht 2022, in dem die Diözesanleitung mit den Stufen- und Facharbeitskreisen und Arbeitsgruppen sowie der Diözesanvorstand Rechenschaft über die Aktionen und Vorhaben im letzten Jahr ablegt. Auch weitere Infos zur DV sowie Nachberichte aus den Stämmen und Bezirken findet ihr in dieser Ausgabe.

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Jahr 2023.
Viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe dieses Jahres!

Euer Aproposteam

Vom Neujahrsvorsatz zum SMARTEN Ziel

SMART ist ein Konzept aus dem Projektmanagement. Es geht darum, dass man Ziele so gestaltet und konkret macht, dass sie realistisch und die Erfolge messbar sind. Dieses Vorgehen steigert auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Ziele auch tatsächlich erreicht werden.

Was versteckt sich hinter den einzelnen Buchstaben?

S

- spezifisch

Die Ziele müssen eindeutig definiert sein nicht vage, sondern so präzise wie es geht.

M

- messbar

Ziele müssen messbar sein
- Kriterien zur Messbarkeit -

A

- ansprechend

Die Ziele müssen für die die Betroffenen erstrebenswert sein.

R

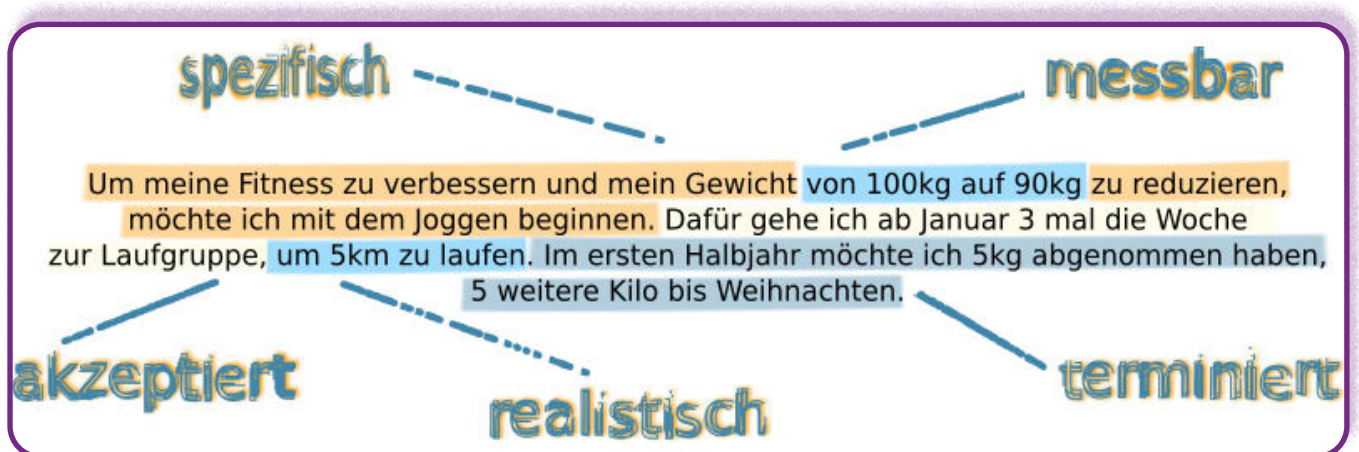
- realistisch

Das gesteckte Ziel muss - z.B. vor dem Hintergrund der verfügbaren Ressourcen - umsetzbar / möglich sein.

T

- terminiert

Es braucht einen festen Termin, zu dem die das Ziel erreicht werden soll.



<https://www.agile-master.de/smart-ziele-projektmanagement/>

Und wie sehen deine gefassten Neujahrsvorsätze als SMARTER Ziele aus?

Save the date: Ausbildungstermine!

24.-26.03.2023

Modul Leiter*in

05.-07.05.2023

Modul Sache

13.-14.05.2023

Modul Prävention

27.-29.10.2023

Kickstart & Modul Gruppe

10.-11.02.2024

Modul Prävention

22.-24.03.2024

Kickstart & Modul Sache

- AG Ausbildung

Vorstands-WBK - Auf zur Klötzchen-Insel!

Von 29.10. bis 06.01.2022 fand der Vorstands-WBK (Woodbage Kurs) in Speichersdorf statt. Die Teamer*innen Günther, Tobi, Anna und Martha verbrachten mit den insgesamt 13 Teilnehmer*innen eine spannende Woche.

Hier ein paar Eindrücke:







Liebe Pfadfinder*innen der Diözese, liebe Aktive in anderen Jugendverbänden,

Das Jahresmotto der DPSG 2022 war Pfadfinden ist bunt. Aus dieser Jahresaktion hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die über den Zeitraum hinaus gerne noch einen online Abend mit bunten Themen füllen will.

Wenn ihr Interesse an dem Thema habt, oder noch gar nichts damit anfangen könnt, meldet euch gerne an. Wir klären Basics, sprechen über das "katholisch und queer"-Sein und beleuchten das Thema Sprache.

Anmelden könnt ihr euch auf unserer Homepage.

Viele Grüße
Flo, Lucas und Eva



Hiermit dürfen wir euch feierlich das Diözesanlager 2024 ankündigen!

Wir freuen uns auf sieben Tage Abenteuer mit euch und euren Sippen, in denen wir die Gegend rund um das Schloss Neuschwanstein erkunden. Außerdem werden wir die nordische Mythologie besser kennenlernen; ganz nach dem Motto: **Yggdrasil - verloren zwischen Asgard und Midgard**

Ygg-was?

Die Marvel-Kenner*innen unter euch können zumindest mit den Begriffen Asgard und Midgard etwas anfangen. Asgard ist die Welt der Götter, den Asen. Dazu gehören zum Beispiel Thor und Heimdall - *nicht Loki, der ist adoptiert*. Asgard könnt ihr euch wie eine große goldene Burg vorstellen, die von einer unbezwingbaren Mauer umgeben ist.

Wie Midgard aussieht, wisst ihr alle, denn hier leben wir, die Menschen. Aber es gibt noch mehr Welten neben Asgard und der unseren. Da wäre noch Helheim, Niflheim und Vanaheim, nur um ein paar Beispiele zu nennen. Alle Welten sind miteinander verbunden durch den Weltenbaum Yggdrasil.

Ihr könnt ihn euch vorstellen wie einen ganz normalen Baum, nur, dass bei den Wurzeln die Unterwelt liegt. Midgard liegt gerade so über der Erde, während sich Asgard in der Baumkrone befindet. Ziemlich cool, was? Wenn du noch mehr über die nordische Mythologie erfahren willst, dann bleib dran. In den nächsten Ausgaben werden hier noch mehr interessante Geschichten zu Thor, Heimdall und Loki erscheinen.

Paula

Zelten unter Schlössern?

Wie ihr bestimmt schon mitbekommen habt, findet unser
Diözesanlager 2024 im schönen Schwangau statt.
Direkt gegenüber findet ihr das wohl bekannteste Schloss der Welt:



Auf den kommenden Seiten findet ihr ein
paar Fakten über das Schloss, die ihr
vielleicht noch gar nicht wusstet.



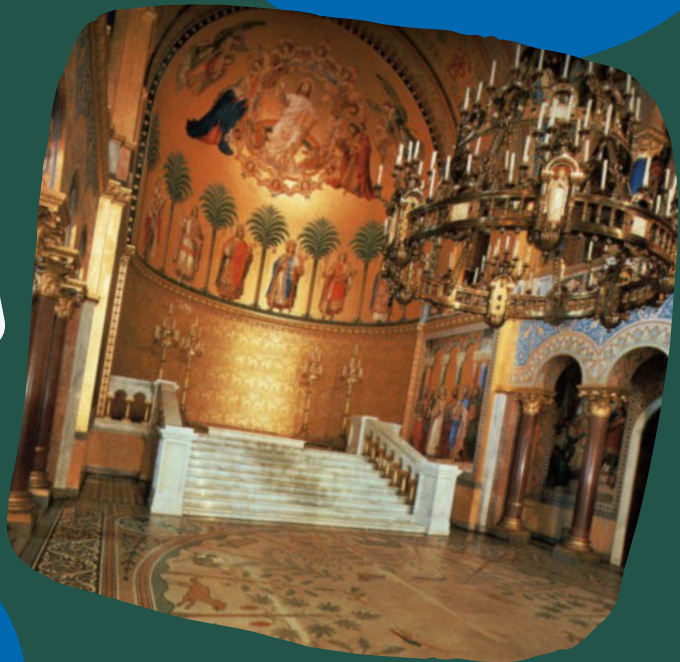
Unser Zeltplatz mit
direktem Blick auf Schloss
Neuschwanstein



König Ludwig II. wollte Schloss Neuschwanstein ursprünglich mit über 200 Zimmern erbauen lassen. Fertiggestellt wurden leider nur 15 Räume.



Im Thronsaal des Schlosses ließ Ludwig nie einen Thron aufstellen.



Zwischen Wohn- und Arbeitszimmer befindet sich eine künstliche Grotte durch die man in einen Wintergarten gelangt.



Grotte

Wintergarten



Die Oper Tannhäuser (mit dem
Sängerkrieg auf der Wartburg)
im Arbeitszimmer des Königs



In allen Räumen des
Schlosses befinden sich
Malereien aus Opern des
Komponisten Richard Wagner
wie z.B: Lohengrin, Tristan &
Isolde, Thannhäuser und
Parzival.

Schloss Neuschwanstein
hieß eigentlich "Neue Burg
Hohenschwangau" und
wurde erst nach dem Tod
Ludwigs umbenannt.

König Ludwig starb vor
Fertigstellung des
Schlosses und bekam es
in seinem endgültigem
Zustand leider nie zu
sehen. Er starb mit 40
Jahren (vermutlich
Selbstmord).



Schloss Neuschwanstein
ist die Vorlage für das
berühmte Disney
Schloss.

Disney



Neuschwanstein



Direkt gegenüber von
Neuschwanstein liegt
Schloss Hohenschwangau
- hier verbrachte Ludwig
seine Kindheit mit seinem
Bruder Otto.

Otto



Ludwig



Schloss
Hohenschwangau

Kaiserin Sissi von Österreich (Ludwigs Cousine) durfte das Schloss zwar besichtigen - aber nur als der König nicht dort war.



Als Vorlage für Schloss Neuschwanstein galt die Wartburg in der Martin Luther lebte.



In Schloss Neuschwanstein wurden automatische Klospülungen, ein Kabeltelefon und eine Batteriebetriebene Klingel eingebaut.



Klingel, damit die Diener wussten, in welchen Raum der König sie gerufen hat.

Toilette



Schwangau

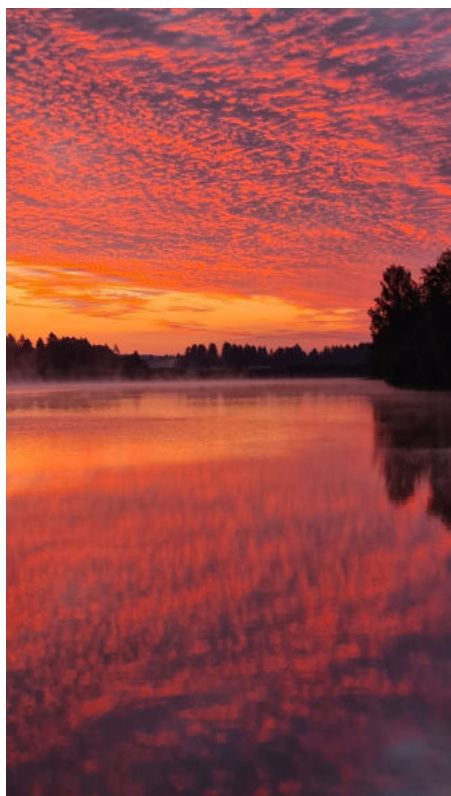
Wer kennt es nicht: beim Namen Schwangau denken viele zuerst an die beiden Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, den Tourist*innenzielen schlechthin im Allgäu. Doch Schwangau hat noch einiges mehr zu bieten als nur alte Gemäuer! Gut für uns, denn was braucht jede*r Pfadfinder*in so klischeehaft es auch klingen mag? Genau, ganz viele Abenteuer!

Diese Abenteuer lassen sich in der Gemeinde Schwangau leicht finden. Das ganze Gebiet umfasst sage und schreibe 120 km Wanderwege, 90 km Radwege und verschiedene wunderbare Seen - darunter auch der größte Stausee Deutschlands, den Forggensee, welcher einen Speicherraum von 168 Mio. Kubikmeter hat und zu vielen Aktivitäten einlädt.

Egal, ob zum Schwimmen, Umrunden mit dem Rad, Segeln, Kanu oder Stand-Up-Paddelboard fahren, für jede*n ist etwas dabei. Kristallklares, teilweise türkises Wasser, verschlungene Wege durch den Wald und eine wunderschöne Aussicht auf die Berge lassen sich auch bei Spaziergängen und kleinen Wanderungen rund um den Bannwaldsee oder den Alpsee finden (da geht selbst den weniger Wanderfreudigen das Herz auf - versprochen!). Wer es gerne noch etwas sportlicher haben möchte, kann sich auch zum Wandern auf einen der umliegenden Berge der Ammergauer Alpen begeben.

Besonders Mutige dürfen sich gerne

einem der vielen Klettersteige der Region widmen. Der Tegelbergklettersteig (überwiegend Stufe C), welcher eine fantastische Aussicht auf die Landschaft insbesondere den Forggensee bietet, ist definitiv eine empfehlenswerte Alternative zur nahegelegenen Seilbahn. An der Felswand entlang klettert man den Tegelberg hinauf. Ist man etwas kleiner darf dabei etwas mehr Technik und Einfallsreichtum nicht fehlen, aber jede Anstrengung lohnt sich für den Ausblick am Gipfel auf die wunderschönen blauen Seen, Füßen und das weite Tal. Ein Abstecher in die Stadt Füssen ist ebenfalls ein Muss. Die 15.500-Einwohner*innen Stadt grenzt an den Lech und hat viele Cafés, Restaurants und kleine Geschäfte, welche zu einem gemütlichen Nachmittag einladen.



Sonnenaufgang am Forggensee



Wanderung um den Alpsee

Spaziert man etwas nach Süden kann man die Lechfälle bewundern, das Walderlebniszentrum besuchen und sogar zu Fuß bis nach Österreich laufen.

Das und noch vieles mehr lässt sich rund um unseren zukünftigen Lagerplatz und in der Region um Schwangau unternehmen. Ist das ein oder andere Abenteuer für dich dabei? Bleib gespannt!

Vorbereitungstreffen Diözesanlager!

Im vergangene Jahr fanden mehre Vorbereitungstreffen für das Diözesanlager statt. Neben Planungen in den einzelnen Bereichen stand auch der gemeinsame Austausch und Arbeiten an dem Lager an.
Hier ein kleiner bildlicher Einblick in das letzte Treffen im November:



Eine Anmeldung erfolgt über die Homepage der DPSG Regensburg.
Bei Nachfragen meldet euch bei der Lagerleitung unter: lagerleitung@dpsg-regensburg.de

Am 10.12.2022 fand die jährliche Adventsfeier der Diözesanleitung und Arbeitskreise auf Diözesanebene statt.

Dieses Jahr wurde es sehr aktiv: Kochen im Dutchoven! Deshalb starteten wir bereits nachmittags mit Gemüse schälen, Rezepte studieren und Lebensmittel probieren. Dabei gab es zur Stärkung Plätzchen, Punsch und Weihnachtsmusik.

Nachdem alle Dinge vorbereitet waren, konnte zum Kochen gestartet werden. Hierbei gab es wertvolle Tipps von Günther, auf was bei der Benutzung eines Dutchovens zu achten ist.



Das Ergebnis konnte sich sehen lassen:

Zur Vorspeise würzige Kürbiscremesuppe, als Hauptspeise Wildschweingulasch bzw. veganes Gulasch und als Nachspeise flambierte Kirschen mit Vanilleeis!

Als alle satt waren, stattet uns der Bischof Nikolaus gemeinsam mit seinen Helfer*innen Eva und Lucas einen Besuch ab und bedankte sich für das unermüdliche Engagement im letzten Jahr. Als Dankeschön bekamen alle eine DPSG-Weihnachtskugel.



Das Märchen von der Winterklausur der DL

Es war einmal da trafen sich in Ens Dorf mutige junge Ritter*innen, um die Zukunft ihres Verbandes zu gestalten.

Die stolze Königin Eva und der kluge König Lucas begrüßten ihre Mitstreiter*innen und stimmten sie auf ein arbeitsintensives Wochenende ein. Der dritte König im Bunde wurde leider von einer fiesen Krankheit belegt, welche ihm die Teilnahme verwehrte.

So wurden die König*innen von ihrem Hausjungen Werner unterstützt, der dem DL Team stets zur Seite stand.

Um die bevorstehenden Aufgaben dieses Märchens lösen zu können, wurde das vergangene Jahr reflektiert. Anschließend kämpften die Ritter*innen sich durch viele Herausforderungen, wie die Jahresplanung und die Profilschärfung.

Als absoluter Endgegner stellten sie sich den neuen AeJ Antragsformalitäten und dem Umgang mit den Jahresthemen auf Bundesebene.

Um das tapfere Team wieder arbeitsfähig zu machen, kümmerten Königin Eva und König Lucas sich gut um ihre Mitstreiter*innen, zum Beispiel durch liebevoll vorbereitete Impulse.

Obwohl die Veranstaltung wohl von einem bösen Fluch belegt wurde, denn mit jeder Stunde schwand die Teilnehmer*innenzahl, schafften sie es das Wochenende erfolgreich abzuschließen.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute und kämpfen weiterhin tapfer gegen die Drachen unserer Zeit. (Auch wenn diese mal in Form eines AeJ Antrags erscheinen)

Chrissi



DPSG Straßkirchen holt das Friedenslicht aus Wien!



Als wir erfuhren, dass unser Stamm dazu auserkoren wurde, das Friedenslicht aus Wien nach Regensburg zu bringen, war die Begeisterung in unserer Gruppe sofort sehr groß. So traten wir zu zehnt in Begleitung zweier Leiter*innen die vierstündige Fahrt nach Wien an. Unser erstes Ziel war der Treffpunkt der deutschen Delegation, wo wir uns bereits mit Angehörigen anderer Stämme austauschen konnten und unsere Eintrittsbänder für die Kirche erhielten.

Anschließend marschierten wir zur Kirche zur Heiligen Familie, um dem Gottesdienst zur Verteilung des Friedenslichts beizuwohnen. Auf dem Kirchenvorplatz versammelten sich bereits Delegationen aus verschiedensten Ländern Europas, Nord- und Südamerikas. Der Einmarsch der Pfadfinder*innen in die Kirche zu Beginn der Zeremonie wurde von Livemusik begleitet. Am Ende des Zugs trug ein zwölfjähriges Mädchen, das diesjährige Friedenslichtkind, die Flamme zum Altar, an dem sie eine große Kerze anzündete.



Die Begrüßungsrede hielt die Pfadfinder*innenschaft Wien auf Deutsch und Englisch. Dieser folgten eine englische Rede vom ORF Österreich, der von seinen persönlichen Erfahrungen bei der Reise des Lichts von Bethlehem nach Wien berichtete und sich bei jedem*r bedankte, der*die das Licht von diesem Platz aus in die Welt hinaustragen wird und eine Rede, von einem ukrainischen Pfarrer, welcher das Friedenslicht mit seinem Schein in der Dunkelheit des Lebens vieler Menschen auf der ganzen Welt verglich. Passend zum Thema des Gottesdiensts „Dem Frieden einen Baum pflanzen“ wurde ein Baum mit Blättern geschmückt, auf denen die Delegierten ihre Hoffnungen und Wünsche festgehalten hatten. Währenddessen trugen der Domdekan von Wien eine Fürbitte für den Frieden und eine evangelische Jugendpfarrerin ein Gebet vor. Als alle Blätter aufgehängt waren, wurde die Bibelstelle Röm. 15-19 von mehreren Referent*innen in ihrer Muttersprache gelesen.

Diesbezüglich predigte der anglikanische Kaplan von Wien auf Englisch, wie jede*r selbst den Frieden leben kann und verglich das Friedenslicht mit einem Kind, das jederzeit genährt und behütet werden muss. Nach der Predigt wurde das Friedenslicht an die nationalen Delegationen und die Österreichischen Bundesländer verteilt, die am Altar ihre eigenen Fürbitten vortrugen. Währenddessen wurden auf den Bildschirmen in der Kirche auch Filme über die Arbeit einiger Pfadfinder*innenstämme gezeigt. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Vaterunser, das jede*r Kirchenbesucher*in in seiner*ihrer eigenen Sprache betete.

Am Vorplatz suchten wir dann nach jemandem, der sein Licht mit uns teilt. Dies tat für uns die Delegation aus Spanien. Bevor wir uns auf den Weg zu unserer Jugendherberge machten, tauschten einige Mitglieder unserer Gruppe als Zeichen der internationalen Verbundenheit ihr Tuch mit dem Tuch anderer Pfadfinder*innen aus anderen Ländern. Den restlichen Abend verbrachten wir zusammen im Aufenthaltsraum der Herberge.

Zu Beginn des nächsten Tages ging es direkt weiter nach Regensburg. Für die Reise zündeten wir uns zur Sicherheit eine zweite Kerze an und konnten so das Friedenslicht sicher in den Regensburger Dom bringen. Am Höhepunkt des abendlichen Gottesdiensts durfte unsere Gruppe dann die große Laterne zum Altar bringen. Begleitet von leisen Chorgesängen verteilten wir das Licht mit den anderen Gruppenmitgliedern und dem Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer an die zahlreichen Kirchenbesucher*innen, wodurch die anfangs noch dunkle Kirche Stück für Stück von den Kerzen erhellt wurde. Nach der Heimreise fand zum Empfang des Friedenslichts noch ein kleiner Gottesdienst im Kreis unserer Dorfgemeinde statt.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Reise für uns sehr schön und ereignisreich war und wir uns jederzeit wieder bereit erklären würden, das Friedenslicht zu holen und es sicher weiterzugeben.

- Friedenslicht

Frieden beginnt mit dir!

Als das Friedenslicht am Sonntag, den 11.12.2022 im Regensburger Dom Einzug hält, hat es bereits eine lange Reise hinter sich. Entzündet wird es jedes Jahr von einem Kind in der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. Von dort wird es nach Wien gebracht und schließlich in vielen europäischen Ländern verteilt.

Dieses Jahr holten die Pfadfinder*innen vom DPSG Stamm Straßkirchen das Licht am dritten Adventswochenende bei der zentralen Aussendungsfeier in Wien und brachten es pünktlich am Sonntag nach Regensburg, wo rund 1000 Menschen gespannt darauf warteten, das Licht in Empfang nehmen zu dürfen.



Wie jedes Jahr stand die Aktion Friedenslicht auch heuer wieder unter einem bestimmten Motto: „Frieden beginnt mit dir“.

„Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/ sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede und jeder Einzelne kennt sich selbst am besten.

Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter. Ein Zitat vom Dalai Lama lautet: „Frieden beginnt in uns“.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede*r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen.

Frieden beginnt auch mit Dir!“ (siehe www.friedenslicht.de)



Das Licht wurde von den Pfadfinder*innen Straßkirchen in der großen Friedenslichtlaterne nach vorne getragen. Bevor das Licht übergeben wurde, richtete sich Bischof Rudolf Voderholzer an die erwartungsvolle Menge. Er griff den Lesungstext auf und machte deutlich, dass wir selbst es sein müssen, die sich öffnen und somit zu Bot*innen des Friedens werden können.

Genau das ist auch das Ziel der Friedenslichtübergabe: Das Licht in die Welt hinauszutragen und anderen Menschen zu überbringen, um ihnen ein Zeichen für unsere Hoffnung auf Frieden und gleichzeitig die Aufforderung zu überbringen, mutig zu sein, sich für Solidarität, Gerechtigkeit einzusetzen und sich für den Frieden stark zu machen.



Der Gottesdienst endete mit einem Aussendungssegen, um das Licht anschließend weiter zu tragen in Einrichtungen und Orte, wo Friede und Hoffnung notwendig gebraucht werden. Denn es reicht nicht, sich für den Frieden zu entscheiden, sondern dieser Entscheidung müssen Taten folgen. Ganz nach dem pfadfinderischen Motto „In der Tat unser Glaube“, das heißt für uns den Glauben in konkreten Handlungen zum Ausdruck bringen.



Am 14. Dezember kam das Friedenslicht im Landratsamt Regensburg an. Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Monika Hofer, Jugendbildungsreferentin Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Theresa Preßl, Leiterin der Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Landrätin Tanja Schweiger, Martin Steinkirchner, Regionalvorstand des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Ostbayern, Fabian Kaiser, Marketingleiter und Pressesprecher der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Organisatorin Sophia Blank, Landratsamt Regensburg, sowie Hermann Messerer von der DPSG Sinzing. Foto: Beate Geier



Ein herzlicher Dank geht an alle fleißigen Helfer*innen sowie aktiven Teilnehmer*innen, ohne deren Engagement die feierliche Übergabe des Friedenslichtes nicht stattfinden hätte können. Ebenso bedanken wir uns bei der Mädchenkantorei der Hochschule für Kirchenmusik unter der Leitung von Eva-Maria Leeb und Kirchenmusiker Thomas Haslbeck, die für eine stimmungsvolle musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgten. Wir freuen uns schon jetzt auf das Friedenslicht 2023!

Nach dem traditionellen Pfadfinderschlusslied „Flinke Hände, flinke Füße“, das mit vollem Körpereinsatz mitgetanzt wurde, machten sich die Lichtbringer*innen auf den Weg nach Hause, um auf dem Heimweg das Licht an Pfarreien und Gruppierungen im Bistum weiterzutragen, denn schon ein altes dänisches Sprichwort sagt: „Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze die eines anderen anzündest.“



Unter www.dpsg-regensburg.de/friedenslicht ist eine Übersichtskarte mit allen Orten zu finden, an denen das Friedenslicht übergeben bzw. abgeholt wurde.

Monika Hofer



Liebe Pfadfinder*innen, liebe Rover*innen,

hiermit lädt euch der Facharbeitskreis Ökologie und die Jahresaktionsgruppe High Voltage ein zu unserem Energietag!

Dabei habt ihr die einmalige Gelegenheit ein Wasserkraftwerk von innen zu sehen. Wir werden gemeinsam mit einem Experten das Wasserkraftwerk in Hilpoltstein besuchen. Hier können wir hinter die Kulissen blicken und sehen wie auf klimaneutrale Weise Energie mit der Kraft des Wassers erzeugt wird. Und das Beste: Das Ganze ist für euch komplett kostenlos!

Im Anschluss bieten wir euch noch die Möglichkeit gemeinsam auf einem nahegelegenen Zeltplatz am Lagerfeuer zu sitzen und den Tag bei leckerem Essen ausklingen zu lassen.

Facts

Datum	17. Juni 2023
Uhrzeit	14 Uhr
Ort	Wasserkraftwerk Hilpoltstein
Ende	17. Juni abends / 18. Juni früh
Kosten	kostenlos
Alter	ab 16 Jahren



Hier geht's zur Anmeldung!

Die Plätze sind begrenzt – also meldet euch schnell über die Homepage (www.dpsg-regensburg.de/anmeldungen) an!

Eurer Facharbeitskreis Ökologie und die Jahresaktionsgruppe High Voltage



Ir(r)le Grün

Reif für die Insel

Wann? 04. – 14.08.2023

Wo? Dublin, Irland und Umgebung

Was wird das? Ein Auslandszeltlager für die Pfadistufe der Diözese Regensburg

Was erwartet mich? Ein richtiges Abenteuer, viel Natur, neue Freundschaften...

Was kostet der Spaß? 490 € p.P. (bis zum 24.02.23) / 540 € p. P. (bis zum 13.03.23)

Enthält? enthält den Flug nach Irland hin und zurück, Verpflegung, Programm inkl. sämtlicher Eintritte, Unterkunft,

Auslandsrankenversicherung Anmeldeschluss: 24.02.23, spätestens 13. März 2023

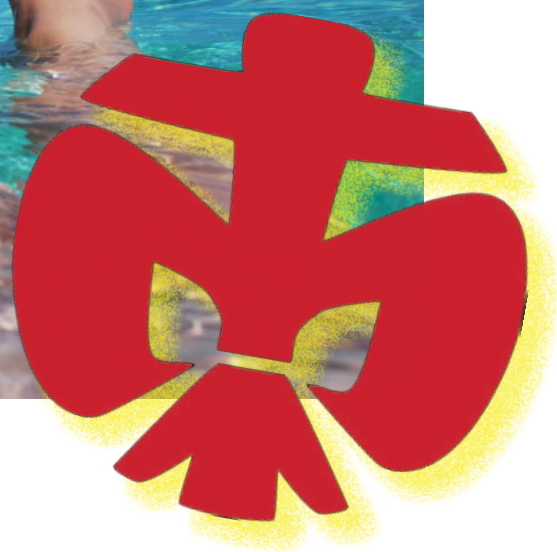
Kommt zum **rover - Badetag!**

Am 15.7.23 wollen wir gemeinsam mit euch
ein wenig die Seele baumeln lassen
Bei kühlen Getränken an der Strandbar
und mit viel Planschvergnügen
die Roverzeit genießen.

Ab 16:00 am Zeltplatz Burg Regeldorff
Fürs leibliche Wohl werden wir sorgen
Übernachtung möglich

Weitere Infos folgen
Bei Fragen Mail an:
rover@dpsg-regensburg.de

Euer Rover-AK
Regensburg



Helfende gesucht

FÜR DAS WÖ-BAYERNLAGER
2023 SUCHEN WIR NOCH
MITARBEITENDE VOR UND
AUF DEM LAGER

29.07.-03.08.2023
im Pfadfinderzentrum Rothmannsthal

Melde dich bei uns
E-Mail: woe@bayernlager.de
Website: www.woe.bayernlager.de
Instagram: [woe_bayernlager](https://www.instagram.com/woe_bayernlager)



- Wölflinge



Weitere Infos:

- Die Anreise soll zentral organisiert durch die Diözesen.
- Geschlafen wird in Diözesandörfern.
- Es wird zentral gegessen und gekocht -> kein extra Aufwand für die Stämme
- Es werden noch verschiedenste Helfende gesucht
(Dorfpätr*innen, Helfer*innenmanagement und Administration)

Bei Interesse meldet euch gerne beim Wölflings-Arbeitskreis unter: woelflinge@dpsg-regensburg.de So können wir anfangen unsere Anreise und Materialbedarf zu planen.





Wölflings- Aktionstag

Im September fand ein Aktionstag der Wölflingsstufe mit ca. 30 Teilnehmer*innen unter dem Motto „Wö-sser“ in Amberg statt. Hier konnten die Wölflinge einiges rund um das Thema Wasser selbst ausprobieren!



- Dombezirk



DOMBEZIRK
REGENSBURG

BEZIRKSGEORGSTAG 2023

SAVE
THE
DATE

22. APRIL 2023

Weitere Infos Anfang 2023 auf: dombezirk.de/georgstag

 Please consider the environment before printing

Termine im Dombezirk:

Bezirksversammlung 18.03.23 in Steinweg
Bezirksgeorgstag 22.04.23

Großes Dombezirks Kubb – Turnier in Wenzenbach

Pfadfinder*innengruppen aus dem Regensburger Landkreis und der Stadt Regensburg waren zum diesjährigen Turnier eingeladen und stellten sich der Herausforderung. Gegen 15:00 Uhr wurde das Turnier feierlich eröffnet und die Mannschaften maßen sich wieder im Wikingerschach.

Bereits das erste Spiel war hart umkämpft, vor allem dann, wenn die Spielsteine nicht fallen wollten.

Während der Vorrunde konnten Teams, die gerade Pause hatten, sich im Pfarrheim bei Tee und Kuchen stärken und sich bei Karten- und anderen Spielen näher kennenlernen. Nach den Vorrundenspielen erfolgte der Umbau des Spielfeldes. Und so war die Herausforderung, das Halbfinalspiel im Fackelschein auszutragen.

Auch ein zwischenzeitlicher „Wurfholzklausur“ durch einen anscheinend spielfreudigen Hund, konnte die Spieler*innen nicht aufhalten. Nach einer kurzen Verfolgungsjagd rund um die Kirche, konnte das Wurfholz wiedererlangt werden.

Beim großen Finalspiel kam eine neue

Kubb Variante (Mini Kubb) zum Einsatz, die für alle Finalteilnehmer*innen sehr herausfordernd war.

Nach einer langen und spannenden Partie stand der Sieger fest:

Platz 1 für die Wölflinge vom Stamm Wenzenbach !

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen tauschte man sich über die Ereignisse des Tages aus und wartete gespannt auf die Siegerehrung.

Alle Teilnehmer*innen erhielten eine aufwendig gestaltete Urkunde sowie hochwertige Pfadfinder*innen-Preise wie z.B. Edelstahl Trinkflaschen oder praktische Mützen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Kubb Turnier.

Gut Pfad

Dombezirk Regensburg



- Hüttenbezirk

90 Jahre Stamm Amberg

Am 12.11.2022 hat der Stamm Amberg St. Georg nicht nur sein 90-jähriges Jubiläum, sondern auch seinen Geburtstag feiern können. Mit Blick von der Marienkirche über die ganze Stadt haben wir an diesem besonderen Tag gefeiert. Mit Ort als auch Datum hatten wir das große Glück zwei Meilensteine unserer Stammesgeschichte vereinen zu können. Da der 12.11. unser amtlicher Gründungstag sowie auch damals an einem Samstag der Stamm mit der Gruppe Fuchs und 17 Mitgliedern gegründet wurde. Dass ein Geburtstag im November kalt wird, war zu erwarten, aber bei einer

solchen Gelegenheit muss man auch bereit sein etwas zu ertragen. Der Maria-Hilf-Berg in Amberg hat für uns nicht nur als Wahrzeichen der Stadt, mit Wallfahrtskirche und Bergfest, Bedeutung, sondern hier hat sich auch 1946 die erste Gruppe des Stammes nach dem Krieg erstmals offiziell zu einem Versprechen gesammelt und den Stamm quasi neu gegründet. An diesem Tag konnten wir also auf 90 Jahre Abenteuer und Freundschaft zurückblicken, wegen des endlosen Nebels zwar nicht weit, dafür, aber lange. Nachmittags gab es für Eltern, Kindern und alle, die wollten, Kaffee, Punsch und Kuchen am Lagerfeuer, um sich aufzuwärmen und



auszutauschen.

Die PSG hat uns dabei mit Programm für Kinder unterstützt. Anschließend gab es einen Festgottesdienst, von unserem lieben Diözesankuraten Lucas und ein paar Reden, unter anderem einen bewegenden Bericht der GSG über die



Tätigkeit des Stammes während der NS-Zeit.

Anschließend hat die Festgemeinde sich mit Dotsch und fantastischem Rollbraten gestärkt und den restlichen Abend gemütlich ausklingen lassen.

Auch wenn der Abbau am Sonntag lange und kalt war, sind wir sehr froh über unser gelungenes Jubiläum und wollen an dieser Stelle kurz Danke sagen: an den Hüttenbezirk und die PSG, welche uns nicht nur in verschiedenster Art geholfen, sondern uns auch zahlreich besucht haben; an die Franziskanerermönche, die uns freundlicherweise die Lokalität zur Verfügung gestellt haben und an Lucas, für seine netten Worte und den tollen Gottesdienst.

bin dafür !

find ich gut !

bin dagegen !

find ich nicht gut !



Der Stamm Kulmain feiert 40 Jahre voller Abenteuer!

Daher laden wir alle Pfadfinder*innen der Diözese zu unserem Jubiläumswochenende vom 22. bis 23. Juli ein. Auf der Kulmainer Pfarrwiese wird sich alles um Zeltatmosphäre, Live-Musik, leckeres Essen, DJ, edle Tropfen und die Pfadfinderkultur drehen. Beginn ist am Samstag mit dem Festgottesdienst um 18 Uhr. Anschließend ist Festbetrieb auf der Pfarrwiese und dem Schulplatz.

Stämme, die mit einer Bannerabordnung teilnehmen möchten, melden sich bitte per Mail an jubilaum@dpsg-kulmain.de

In unserem Jubiläumsjahr dürft ihr euch auf einige Highlights freuen! Am Samstag befinden sich verschiedenste erlesene Weine aus biologischem Anbau vom Weingut Stefan Kuntz aus der Pfalz im Repertoire. In gemütlicher Atmosphäre dürfen sich die Besucher*innen neben Wein auch auf Bier frisch vom Fass und Barbetrieb mit Spritzervariationen freuen! Musikalisch untermalt wird der Abend durch „Peter und die Straße“. In der Jurtenburg heizt zur späteren Stunde ein DJ ein. Kulinarisch werden die Besucher*innen mit verschiedensten Schmankerln und offenfrischer Pizza verwöhnt. Neu in diesem Jahr gibt es zerrupfte Wildsau-Burger und frische Crêpes.

Der Familiensonntag lädt Kinder und Eltern dazu ein, das Pfadfinder*innensein nach dem Motto „Brownsea Island“ zu erleben. Von 14 bis 18 Uhr finden dazu verschiedene Aktionen statt. Für das leibliche Wohl ist auch an diesem Nachmittag gesorgt.

Auf euer Kommen freuen sich die Kulmainer Pfadfinder*innen!

- Dombezirk

Wenzenbacher Pfadfinder*innen bringen als Lichtträger*innen das Friedenslicht aus Bethlehem in die Pfarrgemeinden

Die Wenzenbacher Pfadfinder*innen brachten in einem festlichen Gottesdienst am 4. Adventssonntag das Friedenslicht in die Pfarrgemeinde St. Peter.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst konnte jede*r Kirchenbesucher*in die mitgebrachte Kerze am Friedenslicht entzünden und mit nach Hause nehmen.

Dieses Jahr wurde das Friedenslicht nach der Aussendungsfeier im Dom zu Regensburg nach Wenzenbach, Furth im Wald, Sattelpfeilstein und Neutraubling durch die Pfadfinder*innen als „Lichtträger*innen“ weitergereicht.

Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.
(www.Friedenslicht.de)

Frieden beginnt mit Dir

„Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/ sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede*r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter. Ein Zitat vom Dalai Lama lautet „Frieden beginnt in uns“.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede*r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen.

Frieden beginnt auch mit Dir!

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Wir ermutigen daher alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder und alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.“
(www.friedenslicht.de)

Gut Pfad

Pfadfinder Wenzenbach
www.Pfadfinder-Wenzenbach.de
e-mail: mail@pfadfinder-wenzenbach.de



Diözesanversammlung

Vorläufiger Zeitplan

Stand 14.01.2023

Freitag, 10.03.2023

18.00 Uhr	Ankommen, Zimmer beziehen
18.30 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Einstieg
19.30 Uhr	Begrüßung durch Vorstand (Erklärung Diözesanversammlung)
19.45 Uhr	DPSG-Diözesanversammlung, TOP 1 - 2 (Begrüßung und Regularien, Jahresbericht 2022)
21.00 Uhr	Treffen der Bezirksvorsitzenden (bis 22.00 Uhr)
21.00 Uhr	Antragscafé
22.00 Uhr	Jarl-Treffen im Stüberl

Samstag, 11.03.2023

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Schritte in den Tag
09.00 Uhr	DPSG Diözesanversammlung, TOP 3 – 5 (Finanzen, Entlastung Vorstand, Wahlen)
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Studienteil Jahresthema
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	DPSG-Diözesanversammlung, TOP 6 – 8 (Aktuelle Informationen, Anträge, Jahresplanung)
17.20 Uhr	Ende der Versammlung
17.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten (Yggdrasil)
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Gottesdienst (Lucas)
20.30 Uhr	Festabend, Rover

Sonntag, 12.03.2023

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Schritte in den Tag
09.00 Uhr	DPSG-Diözesanversammlung, TOP 7 – 10 (Anträge, Jahresplanung, Sonstiges, Reflexion)
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	DPSG-Diözesanversammlung, TOP 7 – 10 (Anträge, Jahresplanung, Sonstiges, Reflexion)
15.00 Uhr	Ende der Versammlung, gem. Aufräumen

2023

Vorläufige Tagesplanung

Stand 14.01.2023

1. Begrüßung und Regularien

- Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Beschlussfassung über die Protokollführung
- Genehmigung des Protokolls der Diözesanversammlung vom 24.-26.06.2022
- Beschlussfassung über die Tagesordnung

2. Jahresbericht 2022

3. Finanzen

- Bericht des Landesamtes St. Georg e.V. (öffentlicher Teil & nicht öffentlicher Teil)
- Bericht aus der Stiftung

4. Entlastung des Vorstandes

5. Wahlen

- Männlicher Vorsitzender
- Wahlausschuss
- Landesamt St. Georg e.V.

6. Aktuelle Informationen

- Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes (Merch)
- Diözesanlager 2024
- Berichte zu Anträgen 2022
- Landesstelle Bayern e.V.
- Bundesebene
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend, DV Regensburg
- Gemeinschaft St. Georg
- Pfadfinderinnenschaft St. Georg, DV Regensburg

7. Anträge

- Ordentliche Anträge, Antragsschluss 10.02.2023
- Initiativanträge

8. Jahresplanung 2023 / 2024

9. Sonstiges

10. Reflexion

Jahresbericht 2022

Liebe Pfadfinder*innen im Diözesanverband Regensburg,

ein turbulentes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns mit vielen tollen Begegnungen und Aktionen, mit so manchen Diskussionen und vielen Ergebnissen, die sich sehen lassen können.

In den vergangenen Monaten hat sich wieder sehr viel getan und bewegt in unserem Diözesanverband.

Vieles davon läuft ganz routiniert nebenbei her und manch anderes muss erst neu angepackt werden.

Doch solange bei all dem die Freude und Begeisterung nicht fehlen, können wir es gemeinsam schaffen.

2022 hat uns gezeigt, was wieder möglich ist.

2024 erwartet uns das Diözesanlager.

Und auch 2023 wollen wir die Chance nutzen, diese Welt ein bisschen besser zu gestalten.

Für die Kinder und Jugendlichen in der DPSG und vor allem mit euch.

Auf ein Jahr voller Abenteuer! Gut Pfad!

Eva-Maria Linkel
Diözesanvorsitzende

Thomas Wenzlow
Diözesanvorsitzender

Lucas Lobmeier
Kurat

Inhalt

1. Pädagogisch

- 1.1. Stufen-Arbeitskreise
 - 1.1.1. Wölflinge
 - 1.1.2. Jungpfadfinder
 - 1.1.3. Pfadfinder
 - 1.1.4. Rover
- 1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen
 - 1.2.1. Facharbeitskreis Internationales
 - 1.2.1.1. AG Südafrika
 - 1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung
 - 1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie
 - 1.2.4. AG Lagerfeuer
- 1.2.5. Institutionelles Schutzkonzept
 - 1.2.5.1. AG Prävention
 - 1.2.5.2. ISK Multiplikatoren
- 1.2.6. AG Öffentlichkeitsarbeit
- 1.3. Ausbildung
 - 1.3.1. AG Ausbildung
 - 1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen
 - 1.3.3. Ausbildertagung
- 1.4. Jahresaktion

2. Pastoral

- 2.1. Allgemeines
- 2.2. Friedenslicht und Bischofsgespräch
- 2.3. Kurat*innenkurs 2022
- 2.4. Spiritualität im Jahresverlauf
- 2.5. Zusammenarbeit mit dem BDKJ und BJA
- 2.6. Ausblick

3. Politisch

- 3.1. Diözesanversammlung
- 3.2. Stufen- und Fachkonferenzen (StuFaKo)
- 3.3. Diözesanleitung
- 3.4. Diözesanvorstand
- 3.5. Bezirke
- 3.6. Vertretungsaufgaben
 - 3.6.1. DPSG Bundesebene
 - 3.6.2. DPSG Landesebene
 - 3.6.3. Gemeinschaft St. Georg
 - 3.6.4. BDKJ Diözesanverband
 - 3.6.5. Bezirksjugendringe
 - 3.6.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

4. DPSG Diözesangeschäftsstelle

5. Finanzielles

- 5.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.
- 5.2. DPSG Stiftung

6. Dank

Stiftungseuro Schon gestiftet?

„Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern“, dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Betrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen

so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter
www.DPSGstiftung.de



STIFTUNG

Deutsche Pfadfinderschenschaft
Sankt Georg

**Diözesanverband
Regensburg**

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Telefon 09 41 / 59 72-2 76
www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto
Pax Bank eG.
BLZ 370 601 93
Konto Nr. 2004 224 038
Verwendungszweck: Zustiftung

1. Pädagogisch

1.1. Stufen-Arbeitskreise

1.1.1. Wölflinge

Personelles:

Referent*innen: Florian Klem (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk) seit 2019

AK-Mitglieder: Carina Gebhardt (Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk) seit 2015
 Sophia Windschiegl (Neuhaus, Burgenbezirk) seit 2015
 Julia Gress (Saal, Jurabezirk) Schnuppermitglied seit 2021
 Christian Härteis (Ammersricht, Hüttenbezirk) Schnuppermitglied seit 2022

Mit Beginn 2022 konnten wir Christian „Gies“ Härteis (Ammersricht, Hüttenbezirk) für die Arbeit im Wölflings Arbeitskreis begeistern. Leider müssen wir uns wieder von Julia Gress (Saal, Jurabezirk) als Schnuppermitglied verabschieden. Sie verlässt den AK zum neuen Jahr.

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk:	Bezirksvorstand
Burgenbezirk:	Bezirksvorstand
Fichtelbezirk:	Bezirksvorstand
Jurabezirk:	Bezirksvorstand
Niederbayernbezirk:	vakant
Dombezirk:	Bezirksvorstand

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Im Jahr 2022 können wir auf eine Vielzahl erfolgreicher Aktionen zurückblicken. Das Jahr starteten wir mit einer Tagesaktion in Regensburg. Mit 4 Teilnehmenden und 4 Teamenden zwar etwas schwach besetzt, erkundeten wir anhand einer Schnitzeljagd die Stadt und haben den Tag mit Burgern ausklingen lassen.

Der Herbst stand für uns im Sinne von Aktionen. Den Startschuss gab die Aktion „Unser Wösser“ Mitte September in Amberg. Hier fanden sich ca. 40 Wölflinge und 15 Leitende aus der ganzen Diözese ein um gemeinsam etwas über unser Wasser zu lernen und viel Spaß zu haben.

In diesem Jahr durfte der DV Regensburg die Bundesstufenkonferenz der Wölflingsstufe ausrichten. Hierfür versammelten sich Diözesan-Referent*innen und AK-Mitglieder der Wölflingsstufe aus der ganzen Bundesrepublik im schönen Waldmünchen und verbrachten dort ein Wochenende voller Berichte und Diskussionen zur abgesagten Bundesstufenaktion.

Gemeinsam mit dem FAK Ökologie gestalteten wir abschließend die StuFaKo mit dem Thema „Geräusche sammeln“. Zusammen mit den Teilnehmenden wurden zwei Podcastfolgen erarbeitet (diese könnt ihr euch über den nebenstehenden QR-Code anhören). Diese wurden zum Abschluss der StuFaKo den Teilnehmenden vorgestellt. Erfreulicherweise konnten wir alle Delegierten Stimmen für die DV an die Teilnehmenden verteilen.



Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Das Jahr 2023 wird für uns im Sinne der Lagervorbereitung stehen. Einerseits steht im August 2023 das Wölflingsbayernlager in Rothmannsthal an. Hier werden wir die gesammelte Anreise und den Materialtransport für die Teilnehmenden aus der Diözese organisieren. Zudem befinden wir uns bereits in den Vorbereitungen für das Diözesanlager 2024.

Zusätzlich werden wir uns mit der AG-Lagerfeuer auseinandersetzen, um unsere Suche nach neuen Mitgliedern neu zu gestalten.⁵

Perspektiven:

Im Jahr 2023 stehen weiterhin die Mitgliederwerbung und die Vernetzung in der Diözese im Vordergrund. In diesem Zuge wird die Anreise zum Wölflingsbayernlager 2023 der Regensburger Stämme organisiert. Zum Teil findet sich der AK auch in den Vorbereitungsteams für das Diözesanlager 2024 wieder.

1.1.2. Jungpfadfinder

Personelles:

Auch im vergangenen Jahr 2022 gab es bei uns im Jungpfadfinder Arbeitskreis wieder einige Veränderungen.

Zur Stufen- und Fachkonferenz im Oktober 2022 konnten wir Florian Holweg als neuen Referenten votieren. Die Ernennung erfolgte nach dem gemeinsamen Gottesdienst. Wir freuen uns sehr, dass nun nach einiger Zeit wieder beide Referentenämter besetzt sind.

Im Dezember hat Dominik Christoph seinen offiziellen Ausstieg verkündet. Wir danken Domi in diesem Rahmen sehr für seine langjährige Mitarbeit, Motivation und sein großes Herz für die blaue Stufe.

Nachdem nun in der letzten Zeit einige Mitglieder den AK verlassen haben, sind wir auf der Suche nach neuen, motivierten Menschen, die sich gerne in der blauen Stufe einbringen möchten. Die Zusammenarbeit im AK ist immer kreativ, positiv und verspricht jederzeit viel verrückten Schabernack. Meldet euch also gerne bei uns!

Zusammengefasst sieht die personelle Besetzung Stand Dezember 2022 im Jungpfadfinderarbeitskreis wie folgt aus:

Referent*in:

Kathrin Schmid (Stamm St. Konrad, Dombezirk)

Florian Holweg (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

AK-Mitglieder:

Markus Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Franziska Sternberg (Stamm Herz-Marien, Dombezirk)

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk: vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand

Burgenbezirk: Jannik Weiß

Fichtelbezirk: vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand

Jurabezirk: vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand

Niederbayernbezirk: vakant

Dombezirk: vakant – Ansprechpartner*in Bezirksvorstand

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Nachdem im Frühjahr 2022 die Corona-Bestimmungen nach und nach gelockert wurden, blickten auch wir sehr positiv auf die kommenden Aktivitäten. Das Jungpfadfinder Bayernlager warf bereits seine Schatten voraus.

Umso erleichterter waren wir, dass im Sommer 2022 das Jupfi Bayernlager „bluRAL`22“ wie geplant stattfinden konnte. Unter dem Motto „Mehr als nur ´ne Farbe“ verbrachten rund 400 Jupfis vom 07. bis 14. August eine abenteuerliche Woche auf dem Zeltplatz Reinwarzhofen, nahe Thalmässing. Unter den Teilnehmer*innen waren auch vier Stämme aus dem DV Regensburg, was uns als AK sehr freut. Somit hatte sich unser Engagement sowohl in der Vorbereitung als auch während der Durchführung voll ausgezahlt.

Im Oktober standen wie gewohnt die Stufen- und Fachkonferenzen in Waldmünchen an. Ohne jegliche Corona-Beschränkungen konnten wir den teilnehmenden Leiter*innen ein tolles Programm bieten. Gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung haben wir unter dem Motto „Challenge Blau – Die Faszination von TikTok & Co“ ein abwechslungsreiches Wochenende gestaltet. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Referenten Jörg Kabierske, der uns die Lebenswelten der Jupfis nähergebracht hat. Die anschließenden Challenges und selbstgedrehten Kurzvideos kamen bei den Leitenden sehr gut an. Samstagabend konnten wir dann Flo als neuen Referenten berufen und diesen Anlass am anschließenden Festabend gebührend feiern.

Ende September fand auch 2022 wieder die Stufenkonferenz der Bundesebene ohne größere Einschränkungen statt. Der DV Hildesheim hatte dazu in die Jugendbildungsstätte Haus Wohlendberg eingeladen. An dem Wochenende wurde der Bericht des Bundesarbeitskreises besprochen, das kommende Kinderhandbuch für die Jupfistufe vorgestellt und auch neue Wahlen durchgeführt. Alexander Berg wurde für eine weitere Amtszeit als Referent bestätigt.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Für 2023 hoffen wir nun, dass Corona keine (große) Rolle mehr spielen wird. Daher stürzen wir uns motiviert wieder in die Jahresplanung.

Vom 14. bis 16. April 2023 wird es eine Wochenendaktion unter dem Motto „Kobold vs. Wild“ geben. Dabei können die Jupfis ihre Survival-Skills austesten und hoffentlich viele weitere Abenteuer in Kugelbach erleben. Wir freuen uns über viele Teilnehmende.

Neben der Wochenend-Aktion werden wir natürlich wieder ein interessantes Programm für die Stufen- und Fachkonferenzen

• Jahresbericht

gestalten sowie die Jupfstufe auf der Bundeskonferenz XXL im DV Köln vertreten.

Im kommenden Jahr werden wir noch mehr Fokus auf den AK legen und verstärkt in die Mitgliederwerbung einsteigen. Nachdem in letzter Zeit drei Mitglieder nach langjähriger Mitarbeit den AK verlassen haben, suchen wir dringend junge und motivierte Mitstreiter*innen.

Perspektiven:

Die Zusammenarbeit im AK war im vergangenen Jahr und auch trotz der personellen Veränderungen immer sehr gut. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über neue, motivierte Mitglieder, um das Team wieder zu verstärken. Gerne möchten wir gemeinsam kreativ werden und weiter Ideen für kommende Aktionen spinnen. Auch in den nächsten Jahren wollen wir die enge Zusammenarbeit mit anderen (Fach-)Arbeitskreisen weiterverfolgen, da dies ein großes Potenzial für tolle, neue Aktionen bietet.

1.1.3. Pfadfinder

Personelles:

Referent*in:

Darline Feuerer-Lewerenz (Stamm Weiden, Burgenbezirk)

Norbert Sommer (Stamm Ensdorf, Hüttenbezirk)

AK-Mitglieder:

Julia Baldauf (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Melanie Demel (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Julian Schwab (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Christian Lewerenz (Stamm Weiden, Burgenbezirk)

Der AK hat sich personell zu 2021 nicht verändert. Wir freuen uns darauf, auch 2023 wieder kreativ und mit viel Spaß zusammen arbeiten zu können.

In der AG Prävention und der AG Öffentlichkeitsarbeit sind wir durch Darline bzw. Melanie vertreten.

Juzen ist Teil der Leitung für das Diözesanlager 2024. Norbert ist im Landesamt e.V.

Darline, Juzen und Norbert sind als Teamer*in in der Leiter*innenausbildung tätig.

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk: /

Burgenbezirk: /

Fichtelbezirk: /

Jurabezirk: /

Niederbayernbezirk: /

Dombezirk: /

An der Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich auch in diesem Jahr nichts verändert. Es gibt nach wie vor so gut wie keine Ansprechpartner*innen außer den Bezirksteams selbst. Deshalb sind wir auch weiterhin dahinter, über die StuFaKo und gemeinsame Aktionen mit interessierten Leiter*innen aus den Bezirken und Stämmen in Kontakt zu kommen und einen Informationsaustausch stattfinden zu lassen.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

AK Klausur

2022 war für den Pfadi-AK ein eher ruhiges Jahr. Es begann für uns mit einer AK-Klausur. Im April nahmen wir uns ein Wochenende Zeit für uns als AK und die ersten Planungsschritte unserer anvisierten Stufenauslandsfahrt 2023. Es kristallisierte sich heraus, dass es nach Irland gehen wird.

Pfadi-Salat 2022

Im Sommer fand das Pfadi-Bundesunternehmen „Pfadi Salat“ in den Niederlanden statt, an dem wir uns aus privaten und zeitlichen Gründen nicht eingebracht haben / einbringen konnten. Allerdings war die Diözese dort mit drei Stämmen vertreten, die viel Spaß zusammen hatten und bleibende Erfahrungen dort gesammelt haben.

Pfadi-BuKo 2022

An der Pfadi-BuKo konnten wir leider nicht teilnehmen. Dort wurde die Bundesreferentin Marie Schwinningen verabschiedet und Anna Kirwald als ihre Nachfolgerin gevotet. Zudem wurde das vergangene Bundesunternehmen ‚Pfadi-Salat‘ reflektiert.

StuFaKo 2022

Dieses Jahr haben wir die StuFaKo zusammen mit dem Facharbeitskreis Internationales und der AG Südafrika gestaltet. Der Freitagabend begann mit einem entspannten Kennenlernen, das mehr ein freudiges Wiedersehen mit den Teilnehmenden vom Vorjahr und einigen altbekannten Gesichtern war. Anschließend lernten wir in einem Cocktaillkurs von Referent und Barkeeper Lukas Birkner aus der AG Südafrika ein paar richtig gute, grüne und alkoholfreie Cocktails kennen, die sich perfekt für das nächste Pfadi-Event anbieten. Am Samstagvormittag gestalteten wir mit Hilfe von LötKolben unsere eigenen Holztassen und mittels Lavendel- oder Siebdruck die dazugehörigen Säckchen. Am Nachmittag schnappten wir viel Frischluft und spielten Indica. Danach folgte als Einstieg in den „Auslandsfahrt-Block“ des Programms ein Irland-Quiz im Stile von „Eins, Zwei oder Drei“. Außerdem wollte der Pfadi-AK von den Teilnehmenden wissen, was sie an Irland reizvoll finden und was sie oder ihre Pfadis dort unbedingt erleben wollen. Zum Abschluss des Themenblockes gaben Günther Bäte (AK Internationales) und die AG Südafrika sehr interessante Einblicke in die Planung einer Auslandsfahrt.

Sonstiges

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder an den verschiedenen Treffen der Diözese, wie den beiden Klausuren im Januar und im September oder an den DL-Team Sitzungen und der Diözesanversammlung teilgenommen. Unsere AK Treffen fanden überwiegend online statt, aber auch persönliche Treffen gab es dieses Jahr.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:Auslandsfahrt 2023

Wir planen sehr fleißig an unserer Stufenfahrt nach Irland und wollen dort mit vielen Pfadis und Pfadi-Leitenden eine tolle gemeinsame Zeit verbringen.

BuKo 2023

An der diesjährigen Bundesstufenkonferenz XXL wollen wir vertreten sein.

Perspektiven:

2023 wird ganz unter dem Motto ‚Ir(r)e Grün‘ laufen und für manche im AK leider auch eines der letzten AK-Jahre sein. Deswegen sind nun auch wir auf der Suche nach neuen und motivierten Mitgliedern, die ganz nach ‚alles kann, nichts muss‘ uns mit ihrern Möglichkeit unterstützen wollen. Nichtsdestotrotz haben wir eine tolle Stimmung im AK und gehen positiv ins Jahr 2023!

1.1.4. Rover**Personelles:**Referent*in:

Thomas Windschigl, Stamm Neuhaus, Burgenbezirk
Lisa Kürzinger, Stamm Offenstetten, Jurabezirk

AK-Mitglieder:

Tobias Eichinger, Stamm Kelheim, Jurabezirk

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk:	/
Burgenbezirk:	/
Fichtelbezirk:	Bianca Greger
Jurabezirk:	Martin Beck
Niederbayernbezirk:	/
Dombezirk:	/

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

• Jahresbericht

2022 verabschiedeten wir uns von unseren (Schnupper-) Mitgliedern Hannah, Flo und Daniel.

Wir und unsere Stufendelierten nahmen an der DV Mitte des Jahres teil. Außerdem waren wir auf der DL-Winterklausur, DL-Herbstklausur, allen DL-Teams und auf der Rover Bundesstufenkonferenz vertreten. Auf der StuFaKo wurde Lisa zur Referentin gevoted und berufen. Die StuFaKo fand dieses Jahr unter dem Motto „Rover GmbH und Co.KG“ statt, die mit über 20 Teilnehmer*innen, sehr viel Interessantes zum Thema Berufsfindung brachte und mit hervorragender Stimmung ein voller Erfolg war. Das Red Roots 2022 fand im Oktober in Kulmain ebenfalls mit mehr Teilnehmer*innen als je zuvor (ca. 20) und sehr positivem Feedback statt.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

2023 konzentrieren wir unsere Arbeit auf die StuFaKo, die wir gemeinsam mit dem FAK Ökologie bestreiten werden und auf die Aufforstaktion Red Roots (27.-29.10). Außerdem möchten wir wie gewohnt an allen Veranstaltungen der DL teilnehmen. Auf der DV 2023 wird der Rover-AK den Festabend „Danger Danger-High Voltage“ organisieren. Am 15.07.2023 sind alle Rover*innen der Diözese herzlich zum Badetag nach Burg Regeldorff eingeladen.

Perspektiven:

Wünschenswert wären 2-3 zusätzliche AK-Mitglieder, um mehr Manpower zu generieren und arbeitsfähig zu bleiben. Für 2025 plant der Rover AK wieder eine größere Aktion, um nicht mit dem Diözesanlager 2024 zu konkurrieren. Auf dem Diözesanlager bringen sich alle Rover-AK Mitglieder im Vorfeld und/oder vor Ort in unterschiedlichen Rollen ein.

1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen

1.2.1. Facharbeitskreis Internationales

Personelles: Günther Bäte (Diözesanbeauftragter für Internationales)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Im Jahr 2022 gab es leider auch keine großen Veranstaltungen oder Aktivitäten, von denen es zu berichten gibt.

Für das World Scout Jamboree in Südkorea sind unseres Wissens fünf Kinder und drei Erwachsene aus unserer Diözese angemeldet.

Große internationale Veranstaltungen haben im Jahr 2022 auch nicht stattgefunden.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Wir haben im letzten Jahr besprochen, dass wir künftig mehr berichten wollen. Dies hängt aber auch von eurer Mitarbeit ab.

Wir wollen versuchen an interessierte Stämme Partnerschaften aus anderen Ländern zu vermitteln, um auch auf Stammesebene einen internationalen Austausch zu ermöglichen.

Weiter haben wir Ideen gesponnen, Reisen zu pfadfinderischen Plätzen oder Orten auf der Welt anzubieten soweit Interesse dazu besteht (eine Übernachtung auf Brown Sea Island, das Grab von BiPi in Kenia, internationale Pfadfinderzeltplätze auf der Welt).

Wir wollen euch aber auch weiterhin mit Informationen von internationalen Lagern und Veranstaltungen versorgen und als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen.

Bitte kommt auf uns zu, wenn ihr Fragen zu internationalen Themen habt oder interessiert seid, uns auf Reisen zu begleiten.

Internationale Lager:

World Scout Jamboree in Südkorea:	01.08. - 12.08.2023
Roverway in Norwegen:	22.07. - 01.08.2024
World Rover Moot in Portugal:	25.07. - 03.08.2025

1.2.1.1. AG Südafrika

Personelles:

AG-Mitglieder:

Alexander Augustin (Stamm St. Wolfgang Regensburg, Dombezirk)

Xenia Blank (Stamm St. Wolfgang Regensburg, Dombezirk)

Carolin Gebhard (Stamm St. Georg Amberg, Hüttenbezirk)

Christina Kronfeld (Stamm St. Konrad Ammersricht, Hüttenbezirk)

Lukas Birkner (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk)
Heike Hierl (Stamm St. Georg Amberg, Hüttenbezirk)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Die Mitglieder trafen sich regelmäßig sowohl digital als auch in Präsenz um den Cultural Day zu planen, die Inhalte der Stufen- und Fachkonferenz vorzubereiten, die Zuschussanträge zu erstellen und zum Austausch von Neuigkeiten mit unseren Partner*innen.

Stufen- und Fachkonferenz:

Zusammen mit der Pfadfinderstufe, die ihre Auslandsfahrt 2023 nach Irland plant, wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Um die grüne Stufe gemäß dem Motto „Wir erobern die grüne Insel“ nach Irland zu entlasten, steuerten wir einen Impuls zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Auslandsfahrten bei.

South African – Bavarian Partnership Day 2022:

Da leider pandemiebedingt keine Begegnung stattfinden konnte, haben wir als Alternativprogramm zusammen mit unseren südafrikanischen Partner*innen wieder einen South African- Bavarian Partnership Day angeboten. Zuerst wurde bayrisch gekocht und anschließend auch gemeinsam gegessen. Den Abschluss bildete der Stammtisch „Howzit“ mit Teilnehmer*innen der vergangenen Begegnungen.

DL-Veranstaltungen:

Als Teil der Diözesanleitung war die AG Südafrika außerdem auf der Diözesanversammlung vertreten. Auch auf den regelmäßigen DL-Treffen und DL-Klausuren war die AG vertreten.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

2023 wird endlich wieder eine Begegnung in Südafrika stattfinden. Hierfür laufen schon seit Ende letzten Jahres die Vorbereitungen. Es wird wie üblich zwei Vorbereitungstreffen und ein Nachbereitungstreffen für alle Teilnehmer*innen geben. Im August wird sich dann eine Gruppe Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der Diözese in das Abenteuer Südafrika stürzen. Zahlreiche Anmeldungen bestätigen uns darin, dass die Partnerschaft nach wie vor Luft nach oben hat und das Interesse ungebrochen hoch ist.

An der Gestaltung der Diözesanversammlung und der StuFaKo wird sich die AG Südafrika beteiligen. Zudem lädt das Team auch 2023 wieder in unregelmäßigen Abständen zum „Howzit“.

1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung

Personelles:

Referent*in:

Lisa Engelbrecht, Stamm Saal a. d. Donau, Jurabezirk
Sandra Haslbeck, Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk

AK-Mitglieder:

Bella Fleischmann, Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk
Christian Haslbeck, Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Da wir uns für 2022 aus der aktiven Diözesanarbeit zurückgezogen haben, fanden in diesem Jahr nur wenige Aktionen statt. Es fanden ein persönliches Treffen und mehrere digitale Arbeitskreis Treffen statt.

Auf der Winterklausur waren wir digital vertreten.

Unsere Hauptaufgabe war die gemeinsame Planung des Stufen- und Fachkonferenz gemeinsam mit dem Jupfi Arbeitskreis. Es fanden 4 digitale Treffen statt, in denen von Themenfindung bis Aufgabenverteilung alles geplant wurde.

Zum Thema Medienpädagogik wurde ein wundervolles Wochenende ausgearbeitet und auch ein toller Referent konnte gefunden werden. Die Zusammenarbeit mit dem Jupfi AK war sehr strukturiert und angenehm, die StuFaKo fand vom 7. – 9. Oktober in Waldmünchen statt und war ein voller Erfolg.

- Jahresbericht

Wie schon im letzten Jahr haben wir uns aktiv mit der Arbeit und Funktion unseres Arbeitskreises auseinandergesetzt. Da alle Mitglieder aus privaten Gründen immer weniger Zeit investieren können und es keine neuen Mitglieder gibt, sehen wir uns aktuell nicht arbeitsfähig.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

/

Perspektiven:

Sollten sich in der kommenden Zeit interessierte Personen finden, unterstützen wir gerne mit dem bisher gesammelten Material und Wissen.

1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie

Personelles:

Referent*in:

Jonathan Scharf, Stamm Kulmain, Fichtelbezirk

AK-Mitglieder:

Linus Böhm, Stamm Amberg, Hüttenbezirk (Schnuppermitglied)

Situation in den Bezirken:

Aktuell liegen uns keine Informationen über Facharbeitskreise in den Bezirken vor.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Auch im Jahr 2022 gab es wieder personelle Veränderungen. Nachdem Elisabeth Fischer ihre Schnuppermitgliedschaft aus Zeitgründen beendet hat, fand sich nahtlos mit Linus Böhm ein neues Schnuppermitglied. Damit kam auch neuer, frischer Wind in den AK, welcher für frische Motivation sorgt.

Um die personelle Situation im Arbeitskreis weiter zu entwickeln, hat sich der Arbeitskreis in der ersten Hälfte des Jahres mit der AG Lagerfeuer zusammengetan. Gemeinsam hat man Konzepte und Ideen für die Mitgliedergewinnung entwickelt, welche nun nach und nach umgesetzt werden.

Wie schon in den Jahren zuvor, haben wir wieder regelmäßig Artikel für die Leiter*innen Zeitschrift Apropos erstellt, welche dreimal im Jahr an alle Leiter*innen im Diözesanverband verschickt wird.

Im Januar war Jonathan als Vertreter auf der Diözesanklausur in Ensdorf dabei.

Einen Monat später fand die Bundesfachkonferenz der Facharbeitskreise statt, diese fand sehr kurzfristig aufgrund der pandemischen Lage wieder digital statt. Auch hier war Jonathan dabei um Kontakte zu pflegen und neue Infos aus dem Bundesarbeitskreis zu bekommen.

Im Juni folgte dann die Diözesanversammlung, bei der wieder Jonathan als Stimme der Ökologie anwesend war.

Im September war die Herbstklausur der DL in Geiselhöring. Neben den Arbeitseinheiten gab es am Samstagnachmittag auch wieder einen Spaßteil. Dieses Mal ging es zum Schwarzlicht-Minigolf und zum Bowlen. Der Abend wurde mit einem sehr unterhaltsamen gemeinsamen Essen im American Diner abgeschlossen.

Wie immer im Oktober hat auch in diesem Jahr eine StuFaKo stattgefunden, welche in Waldmünchen durchgeführt worden ist. Dabei haben wir zusammen mit der Wölflingsstufe das Programm entwickelt. Dieses Mal ging es um das Thema Hören und neben einem Geräuschesammlerworkshop wurden auch zwei kurze Hörspiele eingesprochen.

Im Dezember haben wir das Jahr bei der Adzfenzfeier ausklingen lassen.

Auch auf den DL-Teamsitzungen war der FAK Ökologie regelmäßig anwesend.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Im Jahr 2023 sind wir mit einer Station auf zwei Georgstagen vertreten, um auch den Kontakt zu den Stämmen zu intensivieren. Außerdem planen wir, ein paar Stammesversammlungen direkt zu besuchen um uns hier bei den Stämmen vorzustellen.

Am 17.06. ist ein Energietag geplant. Hier sind alle Rover*innen und Leiter*innen eingeladen, sich das Wasserkraftwerk in Hilpoltstein bei einer Führung anzusehen.

Außerdem planen wir, einen professionellen Kochkurs für Köch*innen bei Pfadfinder*innenveranstaltungen anzubieten. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest (evtl. Ende 2023 / Anfang 2024).

Interessierte an der Mitarbeit im Facharbeitskreis können sich gerne bei uns per mail (oekologie@dpsg-regensburg.de) oder auch privat melden.

Darüber hinaus werden wir auch wieder Artikel für die Apropos erstellen und ein tolles Programm für die StuFaKo auf die Beine stellen.

Weitere Aktionen sind bereits angedacht (Kochkurs für Küchenteams, Energietag,...) und werden durchgeführt, sobald es die Kapazitäten wieder zulassen.

Perspektiven:

Der FAK Ökologie arbeitet mit einem festen und einem Schnuppermitglied gut zusammen. Der Austausch erfolgt dabei auch in großem Maße auf digitale Weise. Interessierte Pfadfinder*innen, welche sich die Arbeit im FAK einmal unverbindlich anschauen möchten, können jederzeit gerne auf uns zukommen, ob über den digitalen Weg, oder sobald wir uns wieder physisch treffen können, gerne auch auf den Veranstaltungen. Wir freuen uns über neue Gesichter!

1.2.4. AG Lagerfeuer

Personelles:

Christian (Gies) Härteis (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Florian Holweg (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

Günther Bäte (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk)

Werner Schmid (Bildungsreferent)

Monika Hofer (Bildungsreferentin)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Im letzten Jahr wurde der Facharbeitskreis Ökologie durch die AG Lagerfeuer beraten. Es gab weitere Anfragen, die bei Bedarf in 2023 bearbeitet werden.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Wir hoffen, dass in 2023 wieder einige Anfragen an die AG Lagerfeuer gestellt werden. Da wir die AG Lagerfeuer als wichtige Anlaufstelle für Anliegen aller Art für jede Gruppe sehen, bleibt die AG Lagerfeuer weiter bestehen und freut sich über eure Anfragen.

1.2.5. Institutionelles Schutzkonzept

Unser ISK wurde einstimmig auf der DV 2022 verabschiedet. Der nächste große Schritt im Prozess des ISKs ist es, das verschriftlichte Konzept in den Alltag und auf unseren Veranstaltungen umzusetzen. Da wir nicht alle Rahmenbedingungen auf einmal umsetzen können, wird von Werner mit Hilfe der DL Schritt für Schritt an der Umsetzung unseres ISKs gearbeitet. Bis jetzt wurden X-Banner mit unserem Verhaltenskodex sowie Piktogramme zu unserem Verhaltenskodex erstellt. Es wurde ein Handy für unsere Notfallnummer angeschafft. Zudem wurde weiter an dem bestehenden Konzept, wie z.B. unserer Checkliste für Veranstaltungen, gearbeitet und Dinge verfeinert. Es werden die erweiterten Führungszeugnisse der Teilnehmer der DL eingesammelt und auf die Teilnahme an einer Präventionsschulung aufmerksam gemacht.

1.2.5.1. ISK Multiplikator*innen

Personelles:

Johanna (Jojo) Grillenbeck (Weiden, Burgenbezirk)

Hanna Lautenschlager (Weiden, Burgenbezirk)

Jörg Kabierske (Herz Marien, Dombezirk)

Linus Böhm (Amberg, Hüttenbezirk)

Christian (Gies) Härteis (Ammersricht, Hüttenbezirk)

Werner Schmid (Bildungsreferent)

Monika Hofer (Bildungsreferentin)

Für die Umsetzung des ISKs ist es auch notwendig, dass Gruppenleiter*innen eine Präventionsschulung besuchen. Der DV Regensburg bietet hierzu das Modul 2d,e Prävention an. Um mehr Personen die Teilnahme an einem Präventionsmodul zu ermöglichen, ist es möglich einen Aktionstag nach der Minisensibilisierung zu machen. Danach haben die Teilnehmer*innen

das Modul Prävention 2d,e absolviert. Der erste Teil, die Minisensibilisierung, findet online oder vor Ort im Stamm/Bezirk statt. Die Minisensibilisierung wird weiterhin von den ISK Multiplikator*innen angeboten. Der zweite Teil, der Aktionstag, wird momentan gemeinsam mit den Stämmen und Bezirken geplant und findet an einem Samstag oder Sonntag im Stamm/Bezirk statt. Der Zeitraum ist von April 2023 bis April 2024. Sobald die Termine im Stamm/Bezirk geplant sind und noch Plätze frei sind, kann man sich dafür über die Homepage anmelden. Da insgesamt wenig Anfragen für Schulungen für Stämme und Bezirke eingingen, nehmt bitte Kontakt mit uns auf. Falls Interesse an einer Minisensibilisierung oder an einem Aktionstag besteht, meldet euch bitte bei Werner oder unter isk@dpsg-regensburg.de.

1.2.6. AG Öffentlichkeitsarbeit

Personelles:

AG-Mitglieder:

Andreas Stümpfl (Stamm Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk)
Christina Kronfeld (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Isabella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Julia Härteis (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Julia Schötz (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Katharina Sandmeyer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Melanie Demel (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Michael Kronfeld (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Monika Hofer (Büro, DV Regensburg)
Simon Fischer (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)
Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)
Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

AG Öffentlichkeitsarbeit allgemein:

Im letzten Jahr trafen wir uns sowohl als AG Öffi mehrmals digital, als auch in den Unterteams mehrmals sowohl in digitaler, als auch in hybrider und präsenter Form. Es fand erneut ein Workshop mit Referentin Melanie Demel über gute Öffentlichkeitsarbeit statt. Außerdem fand im Mai ein gemeinsamer Ausflugstag statt.

Homepageteam (Tobi, Moni):

Der Medienverteiler wurde dieses Jahr sehr gut genutzt. So war es möglich, alle Infos an die entsprechenden AGÖ Teams zu senden und die Erfahrungen der Anwender*innen zu nutzen, um den Medienverteiler zu optimieren. Zusätzlich wurde auch das Anmeldetool für Diözesanveranstaltungen optimiert.

Socialmediateam (Ju, Simon):

Der Account wurde natürlich auch in diesem Jahr mit Werbung für Veranstaltungen und Events bespielt, die teilweise auch im Instateam entworfen und erstellt wurden. So sammelten sich auf unserem Instagramaccount das Who-is-who der Veranstaltungen und Projekte der Diözese, Impulse und Bundesaktionen:

Diözesane Ausbildungsveranstaltungen, Cultural Day der AG Südafrika und der Girl Guides South Africa, Workshop der AG Öffi, Vorbereitungstreffen Diözesanlager 2024, StuFaKo, Friedenslicht, Lagerplatzbegehung für das Diözesanlager 2024, Red Roots und vieles mehr.

Aproposteam: (Simon, Andi, Julia, Moni, Lisa, Chrissi)

Im letzten Jahr haben wir drei Apropos veröffentlicht. Wir hatten Spaß, beim Texte schreiben, layouts und hoffen, wir konnten dem*der ein oder anderen*m eine Freude mit unserer Apropos bescheren.

Auf die pandemiebedingte Verschiebung der Diözesanversammlung, sind wir mit der Erscheinung unserer Ausgaben flexibel eingegangen, indem wir den Zeitplan anpassten. Im letzten Jahr zeigte sich bereits, dass unserer drei Layouter*innen Julia, Simon und Andi dringend Unterstützung im Team benötigen.

Merchteam (Julia, Michl, Katha, Chrissi, Andi):

Im letzten Jahr wurden die Palette an Merchandise erweitert und auf der DV und Stufen – und Fachkonferenzen zum Verkauf angeboten. Es gab mehrere digitale Treffen um gemeinsam Ideen zu spinnen. Um die Palette noch zu erweitern wurde im Dezember eine Tassenpresse gekauft. Außerdem steht über die Arbeitsgruppe ein kleiner Plotter und eine Presse

zum Ausleihen zur Verfügung.

Wünsche und Aufträge können gerne an uns gerichtet werden, wir erarbeiten auch gerne mit den Stämmen und Gruppierungen zusammen Ideen und setzen diese um.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Für das Jahr 2023 haben wir uns wieder Arbeitsschwerpunkte gesetzt, die wir angreifen möchten. Zum Beispiel möchten wir die Stammeskarte auf der Homepage interaktiv gestalten.

Bleibt also unbedingt weiter dran und folgt uns auf Instagram, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

1.2.7. AG Diözesanlager „Yggdrasil – Verloren zwischen Asgard und Midgard“

Lagerleitung:

Tobias Eichinger, Stamm Kelheim, Jurabezirk

Lisa Kürzinger, Stamm Offenstetten, Jurabezirk

Julian Schwab, Stamm Ammersricht Sankt Konrad, Hüttenbezirk

Als Vertretung des Diözesanvorstandes:

Thomas Wenzlow, Stamm Kelheim, Jurabezirk

Die Hauptverantwortlichen der Bereiche sind:

- Orga: Florian Klem, Benjamin Seidl
- Inhalt: Darline Feuerer-Lewerenz, Franziska Hauer
- Feel Good: Lucas Lobmeier, Christian Härteis
- Küche: Sandra Stoschenovsky, Melanie Stolz
- Café: Linus Böhm, Jonathan Scharf
- Medien: Christina Kronfeld, Julia Härteis

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Im Jahr 2022 fanden zahlreiche Lagerleitungstreffen und Treffen in den einzelnen Bereichen (s. oben) statt. Es wurden bereits konkrete Programmideen, Organisationsstrukturen, Verpflegungskonzepte und vieles mehr ausgearbeitet. Die Lagerleitung beschäftigte sich mit den Schwerpunkten Finanzkonzept, Helfer*innenkonzept, der Buchung des Zeltplatzes und dem Zusammenführen der einzelnen Interessen der Bereiche. Neben dem inhaltlichen Arbeiten organisierte die Lagerleitung zwei Vorbereitungstreffen und einen dreitägigen Aufenthalt in Schwangau.

Zusätzlich treffen sich die Hauptverantwortlichen der Bereiche regelmäßig zum Austausch und zur Absprache.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2023:

Wir haben bereits die Termine für die kommenden vier Vorbereitungstreffen beschlossen:

- 31.03-02.-04.2023
- 30.06-02.07.2023
- 17.11-19.11.2023
- 16.02.-18.02.2024

Diese gilt es vorzubereiten. Die Häuser für die Treffen stehen noch nicht fest.

Perspektiven:

Es werden weiterhin Personen gesucht, die in den einzelnen Bereichen mitarbeiten möchten und gemeinsam mit uns das Lager vorbereiten. Außerdem suchen wir ab jetzt auch konkret nach Helfer*innen, die vor Ort Aufgaben übernehmen, genauere Informationen dazu gibt es auf der Diözesanversammlung. Zum nächsten Vorbereitungstreffen vom 31.03.-02.04.2023 sind alle herzlich eingeladen, die Lust haben, das Lager zu gestalten.

Kontakt zur Lagerleitung: lagerleitung@dpsg-regensburg.de

1.3. Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns weiter mit dem Schwerpunktthema Ausbildung in der Diözese beschäftigt. Unsere Leiter*innen sind dafür verantwortlich, dass die Gruppenstunden unserer Kinder und Jugendlichen gemäß

- Jahresbericht

unserer Ordnung durchgeführt werden. Die Woodbadge-Ausbildung als Basisausbildung soll die Leiter*innen in die Lage versetzen, ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können (vgl. Ordnung der DPSG). Um dieses zu gewährleisten, arbeitet die AG-Ausbildung das ganze Jahr hindurch an diesem Thema. Im vergangenen Jahr konnte trotz Corona wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten werden.

1.3.1. AG Ausbildung

Die AG setzt sich aus Katrin Mitko, Werner Schmid (Bildungsreferent), Benjamin Seidl, Günther Bäte, Tobias Eichinger, Christian Härteis und Thomas Wenzlow zusammen. Das Team ist ständig daran interessiert, die Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten und zu verbessern bzw. an die notwendigen Anforderungen anzupassen.

1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen

Rückblick und Veranstaltungen 2022:

Im vergangenen Jahr konnten trotz Corona wieder einige Veranstaltungen in Präsenz stattfinden.

Ausbildertagung 24.02.2022

Modul Leiter*in 25.-27.03.2022

(Kickstart leider ausgefallen) (29.04.-01.05.2022)

(Modul Gruppe leider ausgefallen) (01.-03.07.2022)

Modul Sache 28.-30.10.2022

Vorstands WBK 29.10.-06.11.2022

Von fünf angebotenen Veranstaltungen konnten mangels Teilnehmer*innen leider nur drei durchgeführt werden. Wir bedauern den Rückgang der Anmeldezahlen sehr. Die AG Ausbildung hat bereits intensiv darüber reflektiert und hofft, in 2023 wieder ein attraktives Ausbildungsangebot anbieten und durchführen zu können. Wir werden wieder zu den März- und Oktober-Terminen mit einem Kickstart und einem Modul zurückkehren. Falls es personell möglich ist, werden zusätzliche Ausbildungsveranstaltungen angeboten.

Das Modul 2d - Prävention konnte wegen Corona nicht angeboten werden. Es wurden aber digitale Ersatzangebote geschaffen und durchgeführt.

Planung/Perspektive und Veranstaltungen 2023:

Auch 2023 sollen wieder Ausbildungsveranstaltungen angeboten werden.

bereits geplante Veranstaltungen:

Kickstart + Modul Leiter 24.-26.03.2023

Modul 2d-Prävention 13.-14.05.2023

Kickstart + Modul Gruppe 27.-29.10.2023

An der Ausbildungertagung Ende Januar 2023 werden die weiteren Veranstaltungen für 2023 geplant und dann auf der Homepage veröffentlicht.

1.3.3. Ausbildungertagung

Am 24.02.2022 fand mit 10 Teamer*innen die Ausbildungertagung digital statt. Ziel war es, das letzte Jahr zu reflektieren und das Jahr 2022/23 zu planen. Thema der Ausbildungertagung war die intensive Reflexion der Ausbildung unter Corona-Bedingungen.

1.4. Jahresaktion

Das Jahresthema der DPSG lautete für 2022: „Farbfinden - Von Natur aus bunt“.

Mit der Jahresaktion:

- soll Öffentlichkeit für die Themen Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Vielfalt und die damit zusammenhängende Diskriminierung geschaffen werden.
- soll zum Handeln aufgefordert werden, damit in unserem Verband mehr für Geschlechtergerechtigkeit und das Aufbrechen klassischer Rollenbilder getan wird.
- sollen Pfadfinder*innen befähigt werden, Verantwortung für die Entwicklung von Jugendlichen zu übernehmen unabhängig ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung.

Dies wurde in zwei Apropos-Ausgaben thematisiert. Es wurden der Inhalt und die Ziele des Jahresthemas sowie Methoden zur Umsetzung auf Stammes- und Bezirksebene vorgestellt. Auf der Diözesanversammlung gab es einen Studienteil, bei dem im Anschluss an jeden Bezirk sowie an alle Gruppen, die auf Diözesanebene tätig sind, ein Seitenteil einer weißen Jurte ausgeteilt wurde. Diese wurden farblich gestaltet und an der StuFaKo zusammengetragen, sodass eine große „Regenbogenjurte“ entstand.

2. Pastoral

Die DPSG ist ein Jugendverband in der Kirche. Daher sind die Themen „Spiritualität“, „Glaube“, „Kirche“ auch zentrale Merkmale der Verbandsarbeit. Darum sei an dieser Stelle allen ein herzlicher Dank und großes Vergelt's Gott! gesagt, die sich dieser Themen annehmen und sie in den Stämmen, Bezirken, Stufen und Facharbeitskreisen mit Leben erfüllen. Den Glauben zu leben und ihn weiterzugeben, besonders in einer Gruppe aus verschiedensten Leuten, ist keine leichte Aufgabe und stellt nicht nur die Kurat*innen vor große Herausforderungen. Darum braucht es noch weitere Menschen in unserem Verband, die sich trauen, von ihren eigenen Glaubenserfahrungen zu erzählen, welche Fragen und Gedanken der Glaube in ihrem Leben aufwirft und wie die Verbundenheit im Glauben zu einem tragfähigen Netz werden kann. Ein Netz, das gerade in Krisenzeiten auffängt und wieder Halt gibt. Nicht nur durch die gelebte Gemeinschaft, sondern ebenso durch die Spiritualität der DPSG können wir zu Begleiterinnen und Wegweisern im Leben junger Menschen werden. Trauen wir uns, uns dieser Aufgabe zu stellen. Zeigen wir, dass Glaube lebendig, kraftvoll und schärfer sein kann, mehr als man oft glauben mag.

2.1. Allgemeines

Seit nun mehr als einem Jahr darf ich das Amt des Diözesankuraten ausüben, mit allen Aufgaben und Pflichten, die mit diesem Posten verbunden sind. Neben meiner Tätigkeit als Teil der Vorstandschaft liegt ein besonderer Schwerpunkt in der geistigen und geistlichen Begleitung, Unterstützung und Förderung in unserem Verband. Dies versuche ich, soweit es mir meine „Hauptbeschäftigung“ als Kaplan in Sulzbach-Rosenberg erlaubt, nach Kräften und Möglichkeiten wahrzunehmen. Zudem bin ich auf Landes- und Bundesebene aktiv. Nach längerer Pause und Unterbrechung konnte in diesem Jahr endlich ein Kurs für die Kurat*innenausbildung stattfinden und abgeschlossen werden (s. 2.3), bei dem ich Teil des Ausbildungsteams sein durfte. Ebenso arbeite ich weiterhin in einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene mit, die sich um die Aktualisierung der Kurat*innenbilder annimmt und versucht, den Menschen, die dieses Amt ergreifen, neue Impulse und Hilfen mit an die Hand zu geben.

Zu den weiteren Aufgaben zählen außerdem die Kontaktpflege zum Bischöflichen Jugendamt, zum Jugendpfarrer und zur Bistumsleitung (s. 2.2).

Ein besonderer Aufgabenpunkt ist schließlich die Vorbereitung und Feier von Gottesdiensten und Andachten in verschiedensten Formen, sowohl bei Konferenzen und Versammlungen als auch bei besonderen Wegstellen im persönlichen Leben aller Mitglieder des Verbandes (z. B. Taufen oder Hochzeiten), zu deren Unterstützung ich gerne eine AG-Spiri ins Leben rufen möchte.

2.2. Friedenslicht & Bischofsgespräch

Erneut wurde das Vorbereitungsteam des Friedenslichtes vor die Herausforderung gestellt, die Aktion so zu planen, dass sie allen Eventualitäten standhält. Und dies haben sie auch geschafft. Nach zwei Jahren mit – wichtigen und sinnvollen – Einschränkungen konnten wir das Friedenslicht 2022 in einem menschenereffüllten Gottesdienst in Empfang nehmen. Pfadfinder*innen aus dem Stamm Straßkirchen hatten sich als Delegation zuvor auf den Weg nach Österreich gemacht, um das Licht aus Bethlehem in unser Bistum zu bringen.

„Frieden beginnt mit Dir“ war das Motto der Aktion 2022. Kreativ und einfallsreich machte sich der AK Friedenslicht (DPSG & PSG) an seine Arbeit.

- Jahresbericht

Bischof Rudolf stand dem Gottesdienst am 3. Adventssonntag in gewohnter Weise vor. Musikalisch wurde dieser durch den Chor der Mädchenkantorei der HfKM (Hochschule für katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik), unter der Leitung von Eva-Marie Leeb, und Thomas Haslbeck am E-Piano gestaltet.

Das Bischofsgespräch, welches für Ende November geplant war, musste leider kurzfristig abgesagt werden. Jedoch gibt es einen Nachholtermin Ende Januar 2023.

2.3. Kurat*innenkurs 2022

Im Januar 2022 startete mit einem Wochenende in Benediktbeuern der bayerische Kurat*innenkurs. Insgesamt nahmen 20 Personen, die sich auf ein Kurat*innenamt bewerben wollten oder einfach an der Verbandsspiritualität interessiert waren, daran teil. Auch aus unserem Diözesanverband gab es eine Teilnehmerin. Das Ausbildungsteam setzte sich aus den Diözesankurat*innen der Diözesen Augsburg, Eichstätt, Passau, Regensburg und Würzburg zusammen, sowie einem Mitglied der AG Spiri des Diözesanverbandes Bamberg. An den vier Wochenenden, von denen eines digital und die anderen drei in Präsenz stattfanden, wurden einzelne Themen und Inhalte (Gottesbilder, Glaube im Alltag, Spiritualität im Verband, uvm.) gemeinsam besprochen, diskutiert und erarbeitet. Am letzten Wochenende in Würzburg konnten die anwesenden Pfadfinder*innen zum erfolgreichen Absolvieren der Ausbildung beglückwünscht werden.

Der nächste Kurat*innenausbildungskurs für die Region Süd soll wieder als eine Wochenveranstaltung stattfinden. Als Zeitraum ist Samstag 30.12.23 bis Samstag 06.01.24 geplant. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, kann sich einfach mit einer Mail an kurat@dpsg-regensburg.de schon jetzt bei mir melden.

2.4. „Spiritualität“ im Jahresverlauf

Spiritualität ist natürlich nicht nur bei den großen Festen und Veranstaltungen gefragt, sondern zudem ein wichtiger Bestandteil von Treffen und Meetings auf DL- und Bezirks- und Stammesebene. Sie kann besondere Momente in unserem Verbandsleben und darüber hinaus unterstreichen. Besonders bei den Stammesjubiläen in diesem Jahr durfte ich das erleben und mitgestalten. Das Feiern und Einüben unserer Spiritualität kann uns dabei helfen, die Fragen unserer Zeit neu in den Blick zu nehmen. Dazu braucht es keinen großen Aufwand und erst recht kein Theologiestudium, denn Spiritualität – die Sehnsucht, Antworten in meinem Leben zu finden – steckt wohl in jeder*m von uns.

Ein Highlight in diesem Jahr war, auf der Diözesanversammlung im Juni im Rahmen des Studienteils zum Jahresthema „Farbfinden – von Natur aus bunt“, die digitale Gesprächsrunde zu „Katholisch & Queer“. Hierbei erzählten Rebecca Lögers Da Silva (Diözesankuratin DV Osnabrück) und Matthias Koß (Diözesanvorstand DV Aachen) von ihren Erfahrungen und Erlebnissen und stellten sich den Nachfragen der Zuhörenden. Unsere Haltung zu diesem Thema als DPSG ist natürlich klar und ohne Zweifel: wir sind ein offener, vielfältiger und toleranter Verband im Blick auf die Diversität des Lebens.

Das Thema „Spiritualität“ hat auch in der Verbandszeitschrift *Apropos* einen festen Platz und durch Artikel und Beiträge werden Impulse für das Glaubensleben geschenkt. Gerne dürfen Rückmeldungen zu den Beiträgen (taugen sie auch im Verbandsalltag was?!) oder eigene Erfahrungen (wo spüre ich den Glauben in unserer Gemeinschaft?) an das Redaktionsteam oder mich gegeben werden.

2.5. Zusammenarbeit mit dem BDKJ und BJA

Die DPSG ist ein selbstständiger katholischer Jugendverband, aber auch eingebunden in den Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und in die Strukturen des Bischöflichen Jugendamtes. Dazu finden mit dem Jugendpfarrer und mit dem BDKJ – auch über meine Person – Gespräche „zwischen Tür und Angel“ statt, aber auch fest angesetzte Termine und Absprachen.

2.6. Ausblick

Für das Jahr 2023 möchte ich aktuelle Projekte weiter voranbringen, wie etwa die Gründung einer AG-Spiri oder die Kurat*innenbilder 2.0 auf Bundesebene, aber ebenso Neues in den Blick nehmen, Probleme und Fragen angehen, die akut und aktuell sind. Gerne dürft ihr zu all dem eure Wünsche, Ideen und Anliegen ergänzen. Ein weiterer Punkt ist die Arbeit für das Diözesanlager 2024, bei dem die Vorbereitungsgruppe „Feel Go(o)d“ besondere spirituelle Momente und

Erlebnisse sorgen wird.

Vieles war in diesem Jahr wieder möglich und so einiges steht für 2023 an, nicht nur auf Diözesanebene, sondern ebenso in den Bezirken und Stämmen. Und dabei zeigt sich: Glaube ist lebendig, kraftvoll und schärfer.

In der DPSG kann man das erleben. Lasst es uns gemeinsam erleben.

In Vorfreude auf all das, was in diesem Jahr noch vor uns liegen mag,

grüße ich euch mit einem kräftigen GUT PFAD!

3. Politisch

3.1. Diözesanversammlung

Von 24.-26.06.2022 fand die diesjährige Versammlung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen mit Vertreter*innen aus der ganzen Diözese statt. Neben dem Jahresbericht des Diözesanvorstandes, der Diözesanleitung, des Landesamtes, der Stiftung und aller anderen Gremien und Arbeitsgruppen der DPSG stand auch ein Bericht des Bundesverbandes sowie des BDKJ auf der Tagesordnung. Am Freitag waren von 51 möglichen Stimmberechtigten und 39 besetzten Ämtern 24 Stimmberechtigte anwesend. Die Diözesanversammlung moderierte in diesem Jahr Günther Bäte.

Der Jahresbericht der einzelnen Stufen, FAKs und des Vorstands wurde in selbstgedrehten - kurzen, teils längeren - Videos präsentiert. Anschließend gab es noch die Möglichkeit für Rückfragen.

Im diesjährigen Studienteil stand die Jahresaktion 2022 „Farbfinden – von Natur aus bunt.“ im Fokus. Nach einer kurzen Vorstellung der Jahresaktion konnten die Delegierten an verschiedenen Workshops teilnehmen. In einer Diskussionsrunde wurden verschiedene Thesen beleuchtet und gemeinsam erörtert, was wohl dahintersteckt. Im Workshop „Sensible Sprache“ setzten sich die Teilnehmer*innen mit unserer Alltagssprache auseinander. Den Fragen „Bringt uns unsere Identität Vor- und Nachteile?“ oder „Werden nicht eh alle Menschen gleichbehandelt?“ wurde spielerisch im Workshop „Mein Standpunkt – dein Standpunkt“ behandelt. Im Workshop „Gender Bread Person“ erfuhren die Anwesenden mehr über menschliche Sexualität und Identität. Methoden für die Gruppenstunden wurde ebenfalls in einem weiteren Workshop ausprobiert und vorgestellt. In einer Gesprächsrunde zum Thema „Katholisch & Queer“ kamen die Pfadfinder*innen gemeinsam in den Austausch. Außerdem stand während der ganzen Versammlung eine „Was ist was - Lesecke“ mit Infos, Hintergründen, Methoden und vielem mehr zur Verfügung. Mit einem Abschluss im Plenum und Ausblick, wie es weitergehen kann, ging der Studienteil zu Ende.

Hier bekamen alle Bezirke für ihre Stämme sowie FAKs, Stufen und der Vorstand ein Seitenteil einer Jurte inklusive Farbe und Impulsmaterial. Dieses Seitenteil durften alle mit der zugeteilten Farbfamilie bis zur StuFaKo gestalten. Dort war geplant, die Jurte wieder einzusammeln, sodass sie zusammengesetzt einen Regenbogen ergibt und ab diesem Zeitpunkt für Stämme und Bezirke sowie das Diözesanlager ausleihbar ist.

Im Anschluss an den Studienteil konnte die Versammlung mit mittlerweile 30 stimmberechtigten Teilnehmenden und dem Finanzbericht fortgesetzt werden. Natürlich standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Die Amtszeit von Julia Bauer als Diözesanvorsitzende endete mit dieser Versammlung. Als Nachfolgerin wurde Eva-Maria Linkel als Diözesanvorsitzende mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung für die nächsten 3 Jahre gewählt. Des Weiteren musste auch der Wahlausschuss nachbesetzt werden, da die Amtszeit von Tobias Eichinger auslief. Als Kandidat*innen ließen sich Es kandidieren Julia Härteis, Johannes Loibl und Lukas Pausch aufstellen, die schließlich en Block mit mit 29 Ja Stimmen und 1 Enthaltung gewählt wurden.

Es folgten verschiedene Berichte und Informationen aus den Ebenen und Gruppen der DPSG sowie dem BDKJ.

Am Samstagabend feierten wir mit unserem Diözesankuraten Lucas Lobmeier den Gottesdienst zum Jahresaktionsthema. Im Anschluss gab es eine Überraschung: Alle Arbeitsgruppen im Diözesanverband bzw. deren Mitglieder wurden in die jeweiligen AGs berufen. Außerdem wurde Flo Klem sein Woodbage verliehen.

Abgerundet wurde der Tag mit der Verabschiedung von Jule. Bei einem Galaabend kamen verschiedene Wegbegleiter*innen zu Wort, welche ihr für ihr jahrelanges Engagement dankten sowie unvergessliche Anekdoten zum Besten gaben. Am Ende wurde Jule der „goldene Vorstand“ sowie die Georgsmedaille verliehen.

Am Samstag, bzw. Sonntag wurden zudem einige Anträge besprochen und beschlossen: Das Institutionelle Schutzkonzept des Diözesanverbandes wurde diskutiert und verabschiedet. Außerdem wurde der Antrag aus 2005 zum Thema „Voraussetzungen für die Referent*innenämterbesetzung“ abgeändert. Diözesanreferent*innen bzw. ehrenamtliche Diözesanvorsitzende sollen ihre Woodbage-Ausbildung abgeschlossen haben bzw. sollen diese während der Tätigkeit im Amt abschließen. Auch der Antrag „Modellprojekt Stimmrecht für Facharbeitskreise“ wurde angenommen. Der Diözesanverband legt nun dem Hauptausschuss der Bundesversammlung den Vorschlag für das Modellprojekt vor. Darüber hinaus wird nun eine Aktionsgruppe aufgrund des Antrages „Digital Klimaneutral“ eingerichtet, welche sich damit auseinandersetzt, wie der Diözesanverband klimaneutral(er) werden kann. Auch neu ist, dass ab sofort der Wahlausschuss in seiner konstituierenden Sitzung eine*n Wahlausschusssprecher*in benennt.

- Jahresbericht

Neben diesen ordentlichen Anträgen wurde auch der Initiativantrag zum Thema bargeldloses Bezahlen verabschiedet. Es soll auf der DV 2023 den Teilnehmer*innen die Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen gegeben werden. Nach diesem Versuch, wird im Nachgang entschieden, ob dies bei allen Veranstaltungen eingeführt werden kann. Um 11.45 Uhr konnte die DV 2022 offiziell beendet werden.

3.2. Stufen- und Fachkonferenzen (StuFaKo)

Vertreter*innen aus allen Stufen- und Facharbeitskreisen der Diözese trafen sich auch 2022 auf der StuFaKo in Waldmünchen. Über die konkreten Programmpunkte berichten die einzelnen Kreise in ihren Abschnitten, die in den Unterpunkten 1.1 und 1.2. zu finden sind.

3.3. Diözesanleitung

Nach der Diözesanversammlung im Juni und der Stufenkonferenz im Oktober ist die Diözesanleitung mit folgenden Ämtern besetzt (namentliche Aufzählung ist den vorherigen Abschnitten des Berichts zu entnehmen). Bei den Stufen sind sechs von acht Ämtern besetzt. Als beratende Stimmen sind der Facharbeitskreis Ökologie mit einem Referenten, der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung mit zwei Referentinnen besetzt und der Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit ist mit einem Referenten besetzt und einem Beauftragten für Internationales.

Die Diözesanleitung hat sich im Berichtszeitraum zu zwei Klausurwochenenden und zu regelmäßigen Abend-Sitzungen, via Zoom und in Präsenz getroffen. Auf diesen Treffen wurde über aktuelle Themen und Aktionen beraten, die Inhalte für das Apropas besprochen und die Planung für die Diözesanversammlung und Stufen- und Fachkonferenzen durchgeführt. Außerdem wurden Vertretungsaufgaben verteilt und verschiedene Termine nachbereitet (z.B. BDKJ-Versammlung, Landesversammlung, Bundesversammlung usw.).

Am Vorabend zur Friedenslichtübergabe fand traditionell die Adventsfeier der Diözesanleitung statt.

3.4. Diözesanvorstand

Der Vorstand besteht derzeit aus Eva-Maria Linkel (Diözesanvorstand), Thomas Wenzlow (Diözesanvorstand) und Lucas Lobmeier (Diözesankurat).

Es wurden regelmäßige Vorstandssitzungen mit den Bildungsreferenten abgehalten.

Die Fachaufsicht über die Bildungsreferenten obliegt dem Vorstand, welche Eva-Maria Linkel übernimmt.

3.5. Bezirke

Im Diözesanverband Regensburg gibt es sechs Bezirke. Auch in den Besetzungen der Bezirke hat es Veränderungen gegeben. Die Bezirke sind wie folgt besetzt (Stand 06.01.2023):

Fichtelbezirk:

Vorsitzende*r:	vakant
Vorsitzende*r e:	vakant
Kurat*in:	Johannes Birkner

Burgenbezirk:

Vorsitzende*r:	vakant
Vorsitzende*r:	vakant
Kurat*in:	vakant

Hüttenbezirk:

Vorsitzende*r:	Matthias Dollacker
Vorsitzende*r:	Florian Schleicher
Kurat*in:	Wolfgang Lorenz

Dombezirk:

Vorsitzende*r: Alexander Buchloh
 Vorsitzende*r: Max Brandl
 Kurat*in: Felix Schamburger

Jurabezirk:
 Vorsitzende*r: Kerstin Fiedler
 Vorsitzende*r: Tobias Hermannstaller
 Kurat*in: Corinna Hiller

Niederbayernbezirk:
 Vorsitzende*r: vakant
 Vorsitzende*r: vakant
 Kurat*in: vakant

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstände für ihre Arbeit!

3.6. Vertretungsaufgaben

3.6.1. DPSG Bundesebene

Im Jahr 2022 fand die Bundesversammlung endlich wieder in Präsenz statt, diesmal in Passau vom 15.-19.06.2022. Der Diözesanverband wurde durch den kompletten Vorstand vertreten.

Es gab die üblichen Berichte und Anträge und es fanden heuer keine Neuwahlen bei den Vorstandsämtern statt. Eine Besonderheit war der Besuch und die Rede von Olha Dybkaliuk, ukrainische Pfadfinderin und international Commissioner der ukrainischen Pfadfinder NOSU. Den ausführlichen Bericht und die beschlossenen Anträge könnt ihr auf www.dpsg.de nachlesen.

3.6.2.

DPSG

Landesebene

Die Vertretung des Diözesanverbandes auf der Landesebene wurde durch den kompletten Vorstand übernommen. Im Berichtszeitraum fanden sechs Landesversammlungen in Nürnberg statt, bzw. digital via Zoom.

Der derzeitige Landesvorstand setzt sich aus Günther Bäte, Tobias Bienert, Daniel Götz und - seit Mitte des Jahres - Julia Bauer zusammen. Bei den Treffen wurden verschiedene Belange des Verbandes sowie Aktionen auf Bayernebene besprochen, geplant und diskutiert.

Die Zusammenarbeit mit der Landesstelle, dem Landesvorstand und den weiteren Diözesanvorsitzenden war gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

3.6.3. Gemeinschaft St. Georg

Im vergangenen Jahr fand wieder eine Diözesanversammlung der GSG Regensburg statt. Leider konnte wegen terminlicher Überschneidung kein*e Vertreter*in der DPSG daran teilnehmen. An der Sitzung der Diözesanleitung der GSG auf der Althütte vertrat Thomas Wenzlow die DPSG, er berichtete von der Arbeit unseres Verbandes und übermittelte den Dank für die erhebliche finanzielle Unterstützung durch die GSG.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der GSG und die jährliche finanzielle Unterstützung bedanken!

3.6.4. BDKJ Diözesanverband

Auch im Jahr 2022 fanden zwei Diözesanversammlungen des BDKJ Regensburg statt. Die erste Versammlung im März fand im Haus Werdenfels statt, dort wurde Dorothea Stadler zur neuen ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden gewählt. Auf der zweiten Diözesanversammlung in Windberg, wurde Johanna Ostermeier erneut als ehrenamtliche Diözesanvorsitzende gewählt, Uli Eigendorf wurde zum Diözesanpräses gewählt, nachdem der bisherige Diözesanpräses Christian Kalis aus seinem Amt verabschiedet wurde. Tanja Köglmeier, die bisherige hauptamtliche Vorsitzende, gab ihren Rücktritt zum 01.11.22 bekannt. Es konnten leider nicht alle Vorstandsämter im BDKJ besetzt werden. Es fehlen zwei hauptamtliche Diözesanvorsitzende und ein*e ehrenamtliche*r Diözesanvorsitzende*r.

Auf beiden Versammlungen wurde gegenseitig über die Arbeit berichtet, verschiedene Anträge diskutiert und

- Jahresbericht

verabschiedet. Wir bedanken uns wieder ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022 und hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2023!

3.6.5. Bezirksjugendringe

Von den Bezirksjugendringen Oberpfalz und Niederbayern erhält der DPSG Diözesanverband Regensburg finanzielle Unterstützung in Form einer Grundförderung. Unsere Aufgabe ist es, jedes Jahr einen Jahresbericht für die Bezirksjugendringe abzugeben, in dem wir über unsere Veranstaltungen berichten und einen Verwendungsnachweis über die Fördergelder erstellen.

2022 fand die Versammlung des Bezirksjugendringes Oberpfalz in Erbendorf statt. Auf dieser vertraten Lucas Lobmeier und Eva-Maria Linkel die DPSG.

Im Bezirksjugendring Oberpfalz übernimmt der Diözesanverband Regensburg die Vertretung. Im Bezirksjugendring Niederbayern übernimmt dies in Absprache der Diözesanverband Passau.

3.6.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

Zusammen mit der PSG konnte auch dieses Jahr wieder der Gottesdienst zum Friedenslicht wunderbar vorbereitet werden. Der Kontakt zwischen den beiden Verbänden besteht und es wird von Seiten des Vorstandes angestrebt, diesen zu intensivieren (z.B. Einladung zur DV).

4. DPSG Diözesangeschäftsstelle

Werner Schmid

Hauptaufgabengebiete von Werner Schmid sind die Bereiche Ausbildung, allgemeine Unterstützung des Vorstandes und Prävention sexualisierte Gewalt.

Werner war beim Modul Leiter im März dabei und unterstützte die Teamer*innen bei der inhaltlichen Vorbereitung und bei der Organisation der Häuser. Er übernimmt die Erstellung der Zuschussanträge.

Werner bereitete für die ISK Multiplikator*innen die einzelnen Sitzungen vor und nach und moderierte diese. Da viele Veranstaltungen für den 2. Teil der Präventionsschulungen nach den Minisensibilisierungen anstehen, gibt es viel mit den Teamer*innen und StaVos/BeVos zu organisieren.

Zudem gab es im Bereich sexualisierte Gewalt Interventionen.

Weiterhin läuft die AG Lagerfeuer und es gibt immer wieder Anfragen und Beratungen.

Werner hat die Leitung des Diözesanbüros. Als Büroleitung laufen bei Werner viele Informationen, Anfragen und Aufgaben zusammen. In engem Kontakt mit dem Vorstand bearbeitet Werner diese, bereitet für ihn Unterlagen vor und leitet Aufgaben weiter. Zu seinen Aufgabengebieten gehören in diesem Zusammenhang auch die Vorbereitung von DL-Sitzungen, Vorstandssitzungen, die Mitorganisation der Diözesanversammlung, Stufen- und Fachkonferenz und DL-Klausuren. Ebenfalls kümmert sich Werner um die Häuser Buchungen für die Veranstaltungen des DV Regensburg.

Als Bildungsreferent ist Werner auch Mitarbeiter des Bischöflichen Jugendamtes. 2022 besuchte er die Studententagung der Jugendseelsorge und die Fortbildung des BJA.

Zuständigkeiten und Ansprechpartner für:

- Ausbildung
- Prävention

Monika Hofer

Die Hauptaufgaben von Monika Hofer sind Öffentlichkeitsarbeit, die Planung der Aktion Friedenslicht, Abrechnung von AEJ- und JBM-Maßnahmen (Inhalt) und Begleitung der Jahresaktion.

Moni ist Mitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit, hier laufen alle Fäden zusammen. Bei ihr laufen auch die Fäden für die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos zusammen. Außerdem gehört die Erstellung von Berichten für verschiedene Veranstaltungen, die auf der Homepage, in der Zeitung oder in den Zeitschriften „Apropos“ sowie „Kreuz und Quer“

veröffentlicht werden zu ihren Aufgaben.

Darüber hinaus ist Moni für die Vorbereitung und Durchführung des Friedenslichtes gemeinsam mit dem Friedenslichtteam aus PSG und DPSG zuständig. Des Weiteren kümmert sie sich um die Erstellung von Ehrenamtszeugnissen und um die Kontrolle bzw. Korrektur des pädagogischen Teils von eingehenden AEJ- und JBM-Anträgen sowie um die Ausstellung der JULEICA. Sie ist Mitglied der Arbeitsgruppe AG Lagerfeuer und führt hier mit Ehrenamtlichen Beratungen bei Stämmen durch. Als Multiplikatorin im ISK übernahm sie Schulungen zum ISK sowie einige Sensibilisierungen.

Als Mitarbeiterin im Bischöflichen Jugendamt ist Monika Mitglied im AK Nachhaltigkeit und Sprecherin des ATR (Arbeitstreffen der Referenten und Referentinnen; bis Oktober 2022).

Zu den Aufgaben der Bildungsreferenten gehörten außerdem die Organisation der Treffen der Diözesanleitung, die Vorbereitung der Diözesanversammlung, Rahmenorganisation der Stufen- und Fachkonferenzen sowie der DL-Klausuren. Dazu zählten unter anderem die Erstellung der Tagesordnung und das Verfassen der Protokolle.

Zuständig und Ansprechpartnerin für:

- Öffentlichkeitsarbeit (Apropos, Presse, Kontakt zur AG Öffi)
- Friedenslicht
- Abrechnung AEJ / JBM
- Ehrenamtszeugnisse
- Juleica
- Jahresaktion

Gerlinde Maß

Als Büromitarbeiterin ist Gerlinde Maß erste Anlaufstation für Besucher*innen des Diözesanbüros und erste Station für die im Büro eingehenden E-Mails. Sie sichtet die Mails, bearbeitet sie oder leitet sie an die Bildungsreferent*in bzw. den Vorstand weiter. Weitere wichtige Aufgabenbereiche von Gerlinde sind die Veranstaltungs- und Büroorganisation. Von der Hausbuchung über die Anmeldung bis zur Abrechnung begleitet und organisiert sie die Maßnahmen des Diözesanverbandes vom Büro aus. Gerlinde übernimmt auch die Sichtkontrolle der eingehenden JBM- und AEJ-Anträge und informiert die Antragsteller*innen, wenn Anträge unvollständig oder fehlerhaft sind. Im Bereich Büroorganisation übernimmt sie z.B. die Organisation der Versände (Apropos-Versand etc.) und ist unter anderem für die Pflege der vielen Mailverteiler, Adressdateien und Versanddateien zuständig. Auf Diözesanebene ist Gerlinde Maß des Weiteren Ansprechpartnerin für Nami. Vor allem im Finanzbereich unterstützt sie den Vorstand tatkräftig und kompetent. Die Finanzbuchhaltung, das Ausstellen von Spendenbescheinigungen und das Zuschusswesen gehören zu ihren zentralen Aufgaben. Außerdem überwacht sie den Beitragseinzug. Für die Diözesanversammlung sowie die Mitgliederversammlung von Landesamt St. Georg e.V. und Verwaltungsrat übernimmt sie die Protokollführung und unterstützt das Aproposteam im Lektorat.

5. Finanzielles

5.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.

Der Trägerverein des Diözesanverbandes, Landesamt St. Georg e.V., kümmert sich um die finanziellen Angelegenheiten des Diözesanverbandes. Der Verein tagt mindestens einmal im Jahr, um den Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes entgegenzunehmen und über die Finanzplanung des Folgejahres zu beschließen. Der Vorstand des Landesamtes ist mit Eva-Maria Linkel, Julia Schötz und Thomas Wenzlow besetzt. Julia Bauer übernahm in der ersten Hälfte des Jahres die Zahlungsanweisungen, Eva-Maria Linkel in der zweiten Jahreshälfte und sie erstellt gemeinsam mit Julia Schötz und Julia Bauer den Kassenabschluss. Dieser wird dem Landesamt und der Diözesanversammlung zur Besprechung und zur Prüfung vorgelegt. Herzlichen Dank an Julia Schötz und Gerlinde Maß, die die ganze Buchhaltung macht, für die Unterstützung beim Erstellen des Jahresabschlusses und des Jahreshaushalts. Vielen Dank an die Mitglieder des Trägervereins für die Unterstützung des Vorstandes bei seiner Arbeit.

5.2. DPSG Stiftung

Die 2004 gegründete diözesane Stiftung ist eine Unterstiftung im Verbund der Stiftungen der DPSG. Gründungszweck war und ist es, die Finanzierung der Diözese langfristig zu unterstützen und sicherzustellen.

Das Stiftungskuratorium ist besetzt mit Julia Schötz, Christian Bauer, Jonathan Scharf, Stefan Schötz, Jürgen Kirchmann sowie Günther Bäte, Andreas Kempf und Jürgen Steinsdörfer.

- Jahresbericht

Es gab ein Treffen in Form einer Videokonferenz im Jahre 2022.

Auf Bundesebene wurde das alljährliche Stiftungstreffen im Frühjahr 2022 abgesagt. Als „Ersatz“ diente eine relativ kurze Videokonferenz, in der ein erstes Kennenlernen des neuen Bundesvorstands mit den anwesenden Unterstiftungen stattfinden konnte.

Es wurde vereinbart, im Frühjahr 2023 wieder ein Präsenztreffen zu planen.

Finanziell war das Jahr 2022 ein eher ruhiges Jahr. Die Guthabenzinsen sind noch immer auf Niedrigstand. Die Kursentwicklungen sind ebenfalls nicht berauschend.

Der Kapitalstand ist mit rund 63.000 € ganz in Ordnung und wächst stetig durch den Stiftungseuro, weitere Zustiftungen und natürlich die Anlagegewinne.

Es gab in 2022 leider keinerlei Anträge an die Stiftung, wodurch es auch keine Ausschüttungen gab.

Für das neue Jahr 2023 hoffen wir wieder vermehrt auf eure Anträge, damit wir wieder die aktive Pfadfinderarbeit unterstützen können.

Wir bedanken uns für eure Unterstützung und freuen uns weiterhin über jeden eurer Zuschussanträge!

6. Dank

Ein großes Dankeschön geht an alle, die das Pfadfinderjahr 2022 angefüllt haben mit tollen Aktionen und Erlebnissen. Alle, die sich als helfende Hand oder mit ihren guten Ideen eingebracht haben. Alle, die einen Teil ihrer Freizeit ins Ehrenamt stecken und damit Großartiges bewirken. Eine gute Nachricht möchte ich euch zum Schluss auch noch mitgeben. Trotz Corona ist es uns dieses Jahr gelungen, dass der DPSG Diözesanverband Regensburg weiterhin steigende Mitgliederzahlen hat. Nehmen wir diese motivierende Tatsache doch mit ins Jahr 2023.

§8 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach, ausgesprochen hat. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein/e Redner/in hiergegen, entzieht ihm/ihr die Versammlungsleitung das Wort.

Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung
- b) Antrag auf Vertagung
- c) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss
- d) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- e) Antrag auf Schluss der Rednerliste
- f) Antrag auf Beschränkung der Redezeit
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- h) Antrag auf Nichtbefassung.

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann. Erfolgt keine Gegenrede aus der Versammlung, gilt der Antrag automatisch als angenommen.

Liegen mehrere Anträge vor, ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.



Stellenbeschreibung

WIR SUCHEN DICH!

**für den Diözesanvorsitzenden des DPSG
Diözesanverbandes in der Diözese Regensburg
(Amtszeit 3 Jahre)**



WIR SUCHEN...

EINEN JUNGEN ERWACHSENEN
MANN,

- der sich für die DPSG interessiert
- der einen Teil seiner Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG einsetzen möchte
- der Interesse an kirchlicher Jugendarbeit hat
- der sich vorstellen kann, mit Erwachsenen zu arbeiten
- der Spaß an Gremienarbeit hat



WIR ERWARTEN...

- Auseinandersetzung und Identifizierung mit der DPSG
- soziale Kompetenzen
- fachliche Kompetenzen
- Leitung von Gremien und Gruppen
- Vorbereitung und Durchführung von Diözesanveranstaltungen
- Vertretung der DPSG nach innen und außen
- persönliche Weiterbildung

WIR FREUEN UNS ÜBER EINE
PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME
MIT DIR!



WIR BIETEN...

- Heimat in einem zukunftsfähigen Jugendverband
- Raum für Kreativität
- Spaß
- Rücksichtnahme auf berufliche und private Vorgaben
- Unterstützung und Begleitung durch ein schlagkräftiges Diözesanbüro
- Unterstützung und Mitarbeit durch das Diözesanleitungsteam
- Arbeit in einem aufgeschlossenen, unkomplizierten, meist auch fröhlichen Teams
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Ehrenamtszeugnis)
- Erstattung von Fahrtkosten und Ausgaben, die die Vorstandsarbeit betreffen
- Stützpunkt im Diözesanbüro in Regensburg

MEHR INFOS

ÜBER DIE DPSG REGENSBURG UNTER:
WWW.DPSG-REGENSBURG.DE



buero@dpsg-regensburg.de



0941 / 597 2276

Stellenbeschreibung

WIR SUCHEN DICH!

**für Mitglieder des Landesamt St. Georg e.V. des
DPSG Diözesanverbandes in der Diözese
Regensburg (Amtszeit 3 Jahre)**



WIR SUCHEN...

JUNGE ERWACHSENE PFADFINDER*INNEN

- die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG nutzen möchten
- die sich für die Belange des DPSG-Diözesanverband Regensburg einsetzen
- die die Verwaltung und Beschaffung der Geldmittel und Sachwerte im Verband gut beurteilen können



DIE AUFGABEN SIND...

- Teilnahme an den regelmäßigen Mitgliederversammlungen
- Wahl der Mitglieder*innen in den Verwaltungsrat
- Entgegennahme und Prüfung des Berichtes des Vorstandes über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

**WIR FREUEN UNS ÜBER EINE
PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME
MIT DIR!**

MEHR INFOS

ÜBER DIE DPSG REGENSBURG UNTER:
WWW.DPSG-REGENSBURG.DE



buero@dpsg-regensburg.de



0941 / 597 2276

Stellenbeschreibung

WIR SUCHEN DICH!

**für Mitglieder des Wahlausschusses des
DPSG Diözesanverbandes in der Diözese
Regensburg (Amtszeit 2 Jahre)**



WIR SUCHEN...

JUNGE ERWACHSENE PFADFINDER*INNEN

- die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG einsetzen möchten
- die ein gutes Netzwerk im DPSG-Diözesanverband haben
- kommunikativ sind



DIE AUFGABEN SIND...

- Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen im DPSG-Diözesanverband Regensburg
- Ausschreibung aller Wahlen
- Suche nach passenden Kandidat*innen

WIR FREUEN UNS ÜBER EINE
PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME
MIT DIR!

MEHR INFOS

ÜBER DIE DPSG REGENSBURG UNTER:
WWW.DPSG-REGENSBURG.DE



buero@dpsg-regensburg.de



0941 / 597 2276

FESTABEND DV 2023

Danger! Danger! High Voltage

Steht ihr auch so unter Strom?

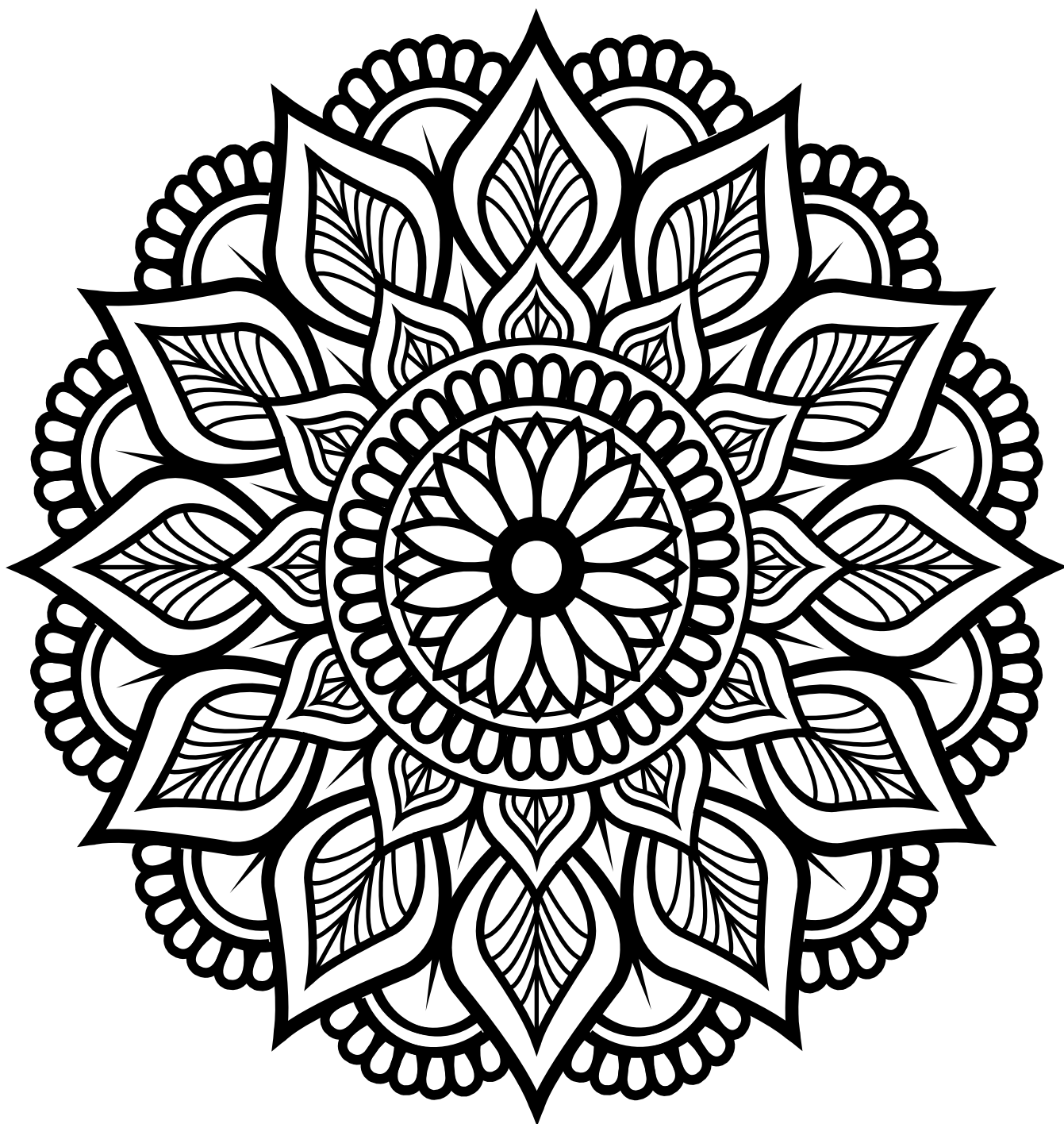
Lassen wir also alle gemeinsam mal ein wenig die Spannung abfallen am Festabend der diesjährigen DV. Kostüme mit hohen Ampere-Werten sind ausdrücklich erwünscht!

Wir freuen uns drauf,

euer Rover-AK



Spiele für zwischendurch



After Corona Bucket-List

Ein Wochenende – 10 Aufgaben

Wenn du eine Aufgabe erfüllt hast, hake sie ab. Am Ende der DV kannst du deine ausgefüllte Bucket-List beim Apropos Team abgeben. Die Person mit den meisten Häkchen erhält eine Überraschung vom Merch-Stand!

Mache einen Purzelbaum.	
Überleg dir deinen eigenen Wikingerschlachtruf und etabliere ihn auf der DV.	
Lass dein Handy für mehrere Stunden auf dem Zimmer.	
Unterhalte dich mit einem Mitglied des Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung.	
Informiere dich über die korrekte Schreibweise des Diözesanlagers 2024.	
Frag jemanden nach einem Reisetipp.	
Wenn du reich wärst, was würdest du dir als erstes gönnen? Male ein Bild davon und stelle es neben dein Namensschild.	
Tanze am Festabend mit einer Person deiner Wahl.	
Verteile dein Lächeln an unterschiedliche Personen. Schenken dir 5 angelächelte Personen ebenfalls ein Lächeln zurück, setze den Haken.	
Gewinne gegen 3 Personen im Schnick-Schnack-Schnuck.	
Sprich mit einer Person deiner Wahl über das, worauf du dich im kommenden Pfadfinder-Sommer am meisten freust.	

Sudoku

1		2	7			4		8
	4				8	7	1	6
	7				4	2	5	9
6	1	5	4			3		7
2	9	7	1	3	5			4
3	8	4					9	
7	3	9	5	4	1	6	8	2
		8			7	1		
4			8		3	9	7	5

		3	2	7	9	5		
2	1	6	5				3	7
	5							8
			4		6	3	5	2
5					3			
		8			5			9
8	7	2	3	9	4			5
6	4			5				3
	3	5	8	6	7	2	9	4

- Spiele für die DV

DV Bingo

So geht's:

Tragt die Wörter in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen ein. Wenn das Wort während der Versammlung fällt, darfst du es ankreuzen. Hast du eine Reihe, Spalte oder Diagonale angekreuzt, darfst du laut „Bingo“ rufen.

Yggdrasil	Antrag	AG	Festabend	Wahlen
Facharbeitskreis	Corona	Gewählt	Gottesdienst	Vorstand
Strom	Diözesanlager	Stimmungsbild	Pause	Klo
Angenommen	Abgelehnt	Geschäftsordnung	Schwangau	Kofferraum
Rover	Lagerleitung	Arbeitskreis	Jahresbericht	Verabschiedung

Kontaktliste

Diözesanleitung:

Diözesanvorstand	vorstand@dpsg-regensburg.de
Diözesanvorsitzende Eva Maria Linkel	e.linkel@dpsg-regensburg.de
Diözesanvorsitzender Thomas Wenzlow	t.wenzlow@dpsg-regensburg.de
Diözesankurat Lucas Lobmeier	kurat@dpsg-regensburg.de
Wölflingsstufe Florian Klem	woelflinge@dpsg-regensburg.de
Jungpfadfinderstufe Kathrin Schmid und Florian Holweg	jupfis@dpsg-regensburg.de
Pfadfinderstufe Norbert Sommer und Darline Feuerer	pfadfinder@dpsg-regensburg.de
Roverstufe Lisa Kürzinger und Thomas Windschiegl	rover@dpsg-regensburg.de
AK Abenteuer Begegnung Sandra Haslbeck und Lisa Engelbrecht	abenteuer-begegnung@dpsg-regensburg.de
AK Internationales Günther Bäte	guenther.baete@dpsg-regensburg.de
AK Ökologie Jonathan Scharf	oekologie@dpsg-regensburg.de
AG Südafrika Alexander Augustin	info@suedafrika.dpsg-regensburg.de
AG Prävention	praevention@dpsg-regensburg.de
ISK Multiplikator*innen	isk@dpsg-regensburg.de
AG Öffentlichkeitsarbeit Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos	oeffentlichkeitsarbeit@dpsg-regensburg.de apropos@dpsg-regensburg.de
AG Lagerfeuer	lagerfeuer@dpsg-regensburg.de

Diözesanbüro:

Bildungsreferentin Monika Hofer	monika.hofer@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972341
Bildungsreferent Werner Schmid	werner.schmid@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972341
Sekretärin Gerlinde Maß	dpsg@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972276

2023 Termine

Februar

15.02.2023
DL Team, digital via Zoom

24.-26.02.2023 Bufako, München

März

10.-12.03.2023
Diözesanversammlung, Ensdorf

15.03.2023
AG Bunt Abendveranstaltung,
digital via Zoom

17.-19.03.2023
Vorbereitungswochenende
Südafrika-Begegnung

19.03.2023
Bezirksversammlung Fichtelbezirk

24.-26.03.2023
Diözesanversammlung BDKJ I

24.-26.03.2023
Modul Leiter & Kickstart, Ensdorf

31.03 – 02.04.2023
Fünftes Vorbereitungstreffen
Diözesanlager, Waldmünchen

April

14.-16.04.2023
Entwicklungswochenende
Vorstands- WBK

14.-16.04.2023
Jupfi Aktion Kugelbach

Mai

05.-07.05.2023
Modul Sache

10.05.2023
DL Team in Präsenz, JETZT, B1

13.-14.05.2023
Modul Prävention, Karlstein

18.-21.05.2023
Bundesversammlung

Juni

17.06.2023
Energietag FAK Öko und AG Strom

23.-25.06.2023
2. Vorbereitungstreffen Südafrika

30.06 – 02.07.2023
Sechstes Vorbereitungstreffen
Diözesanlager

Juli

07.-09.07.2023
DL Spaßtag

12.07.2023
DL Team, digital via Zoom

14.-16.07.2023
Rover Poolparty, Burg Regeldorff

22.-23.07.2023
Jubiläum Stamm Kulmain

29.7-3.8.2023
Wölflingsbayernlager, Rothmannstal

August

01.-12.08.2023
World Scout Jamboree, Korea

evtl. 05.-14.8.2023
Irlandfahrt Pfadis

Januar

12.-14.01.2024
DL Winterklausur, FAK Öko

28.01.2024
Ausbildertagung

Februar

11.-12.02.2024
Modul Prävention

16.-18.02.2024
Achstes Vorbereitungstreffen
Diözesanlager

März

8.-10.03.2024
Diözesanversammlung DPSG,
FAK Internationales, Waldmünchen

15.-17.03.2024
Diözesanversammlung BDKJ Rgbg

22.-24.03.2024
Kickstart & Modul Sache

April

18.-21.04.2024
72 Stunden Aktion, BDKJ

irgendwann
Südafrikabegegnung

September

15.-17.09.2023
Herbstklausur, Rover, Waldmünchen

22.-24.09.2023
Diözesanversammlung BDKJ DV II

22.-24.09.2023
BuKo XXL in Altenberg (DV Köln)

Oktober

13.-15.10.2023
Stufen- und Fachkonferenzen,
Windberg

27.-29.10.2023
Red Roots, Immenreuth

27.-29.10.2023
Kickstart & Modul, Waldmünchen

November

08.11.2023
DL Team, digital via Zoom

17.- 19.11.2023
Siebtes Vorbereitungstreffen
Diözesanlager, Waldmünchen

Dezember

16.12.2023
Adzentsfeier ;)

17.12.2023
Friedenslicht

2024/25 Termine

Mai

19.5-25.05.2024
Diözesanlager DPSG Regensburg

Juni

07.-09.06.2024
Nachbereitungstreffen
Diözesanlager, Waldmünchen

September

13.-15.09.2024
DL Herbstklausur, FAK AB2025

???
Roverbayernlager

Januar

10.-12.01.2025
DL Winterklausur

März

07.-09.03.2025
Diözesanversammlung

Mai

01.-04.05.2025
bundesweites Leiter*innentreffen

September

12.-14.09.2025
DL Herbstklausur

Der verrückte Professor - WÖJUPFARO

Liebe experimentierfreudige Pfadfinder*innen, auch in dieser Ausgabe findet ihr natürlich wieder spannende Experimente und Tricks.

Viel Spaß bei Versuch und Irrtum :)



Experiment 1: Brennende Kerze unter Wasser

Ihr braucht dazu: 1 Stumpenkerze, 1 Schlüssel, Wasser, Streichhölzer

Vorbereiten: Legt alles auf einen Tisch vor euch

Aufgabe: Damit das Experiment gelingt, musst du zuerst die Kerze auf dem Schüsselboden befestigen. Zünde dafür die Kerze an und warte, bis sich erstes flüssiges Wachs bildet. Lasse dieses Wachs in die Mitte der Schüssel tropfen und drücke sofort die Kerze darauf fest. Lasse das Wachs fest werden.

Nun kannst du die Schüssel mit Wasser füllen - und zwar so hoch, dass das Wasser knapp unter dem Rand der Kerze steht. Jetzt zünde die Kerze wieder an. Sobald die Kerze bis zum Wasser heruntergebrannt ist, geht sie doch aus, oder doch nicht? Was passiert? Wieso geht die Kerze nicht aus?

Lösung: Eine Kerze kann weiterbrennen, obwohl sie quasi unter Wasser steht.

Erklärung: Eine ganz dünne Kerzenaußenwand bleibt nämlich stehen. Und die Flamme brennt weiter! Das kommt daher, dass das Wasser das Wachs kühlt und die äußere Schicht der Kerze deshalb nicht schmilzt.

Experiment 2: Streichholz-Schiff mit Seifenantrieb

Ihr braucht dazu: 1 Streichholz, 1 Messer, etwas Seife, eine große Wanne mit Wasser

Vorbereiten: Füllt die Wanne mit klarem Wasser und legt alles andere vor euch.

Aufgabe: Spalte mit dem Messer das hintere Ende des Streichholzes. In diesen Spalt streichst du etwas Seife. Lege das Streichholz-Schiff nun vorsichtig vor dich in die Wanne. Was passiert und warum?

Lösung: Das Streichholz-Schiff schwimmt eine ganze Weile davon und bewegt sich von alleine.

Erklärung: Dort, wo die Seife mit dem Wasser in Kontakt kommt, zerstört sie die Oberflächenspannung. Die Flüssigkeitsmoleküle geraten in Bewegung und schnellen nach hinten. Dabei stoßen sie gleichzeitig das Hölzchen nach vorne. Dies funktioniert allerdings nur, solange das Wasser in der Wanne klar, also ohne Schaum oder Seife ist.



Zum Kennenlernen

Ja-Nein-Spiel

Für wen geeignet: ab Pfadis

Das brauchst du dazu: Kugeln oder andere Gegenstände

Die Teilnehmer*innen erhalten jeweils vier Kugeln. Sie laufen im Raum umher und versuchen andere in ein Gespräch zu verwickeln. Die Wörter „ja“, „nein“, „mhh“, „jo“ oder andere Abwandlungen davon sind verboten. Sagt ein*e Teilnehmer*in im Gespräch eines dieser Worte muss er eine Kugel abgeben. Gewonnen hat der*die Teilnehmer*in, der*die nach einer vorgegebenen Zeit am meisten Kugeln besitzt.

Zur Reflexion oder Transfer

Körpersprache Reflexion

Für wen geeignet: ab Pfadis

Das brauchst du dazu: Stift und Papier

Die Teilnehmer*innen bekommen ein Arbeitsblatt mit einem Menschen, bei dem bei einzelnen Körperteilen Stichworte und Leerzeilen eingefügt sind. Jede*r füllt das Blatt alleine aus. Zum Schluss kann die Reflexion im Plenum vorgestellt werden.

Beispiele:

- „Kopf: Das geht mir durch den Kopf...“
- „Haare: Davon stehen mir die Haare zu Berge...“
- „Haut: Das ging mir unter die Haut...“
- „Füße: Da wäre ich am liebsten weggelaufen...“
- „Herz: Da ist mein Herz aufgegangen...“
- „Nieren: Das ging mir an die Nieren...“
- „Knie: Da hab ich weiche Knie bekommen...“
- „Magen: Das ist mir auf den Magen geschlagen...“
- „Hand: Das nehme ich als nächstes in die Hand...“

Als Lückenfüller oder WarmUp

vor – zurück – rechts – links

Für wen geeignet: ab Wölflinge

Das brauchst du dazu: nichts

Es handelt sich um eine Übung zum Auflockern und Aktivieren. Eine Person gibt die Bewegungen vor, die restliche Gruppe macht diese entsprechend der Stufe nach. Bei dieser Übung gibt es keine*n Gewinner*in, sie dient nur zur Aktivierung und soll Spaß machen. Die Anleitung entscheidet nach ein paar Runden in Stufe 1 selbst, wann sie in Stufe 2 wechseln möchte und so weiter. Die einzelnen Stufen werden immer zum Beginn der jeweiligen Stufe erklärt.

Es gibt vier unterschiedliche Kommandos: vor, zurück, links, rechts

Bei Stufe 1: Die Gruppe hört auf das Kommando und macht es genauso, wie die anleitende Person, dabei wird das Kommando laut wiederholt

Bei Stufe 2: Die Teilnehmer*innen sollen auf das Kommando hören, es laut sagen und genau das Gegenteil machen (Kommando: vor > alle sagen vor und hüpfen zurück)

Bei Stufe 3: Die Teilnehmer*innen sollen auf das Kommando hören, es machen und das Gegenteil laut sagen (Kommando: vor > alle sagen zurück und hüpfen vor)

Kooperation

Der fliegende Teppich

Für wen geeignet: ab Wölflinge

Das brauchst du dazu: Teppich oder Plane

Alle Spieler*innen stehen auf einem Teppich. Ziel des Spiels ist es, den Teppich zu wenden, ohne diesen zu verlassen. Der Boden darf von den Spieler*innen nicht berührt werden. Sie müssen sich eine Strategie ausdenken, wie sie diese Aufgabe erfüllen können.

Mögliche Variationen: Es werden zwei Teams mit gleicher Anzahl gebildet. Welches Team kann die Aufgabe schneller erfüllen? Oder: Die Schüler*innen dürfen dabei nicht reden.

- Spiritueller Impuls

SPIRI-Impuls

Message OF a SONG

Musik hat ihre ganz eigene Dynamik. Sie ist aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Was wäre ein Lagerfeuerabend ohne Gitarre? Eine lange Autofahrt ohne deine persönliche Playlist oder die Lernphase für eine Prüfung ohne die passende Hintergrundmusik?

Und doch steckt in Liedern mehr, als nur der schöne Klang von Instrumenten oder Stimmen. Oftmals haben die Texte etwas mit unserem Leben zu tun. In manch einer Liedzeile kann ich mich und meine aktuelle Situation vielleicht wiederfinden.

Für mich persönlich ist Musik ein wichtiger Teil meiner Spiritualität und das haben sicher schon einige von euch mitbekommen, die schon mal einen Impuls von mir erlebt haben. Darum möchte ich euch heute diese Form der Spiritualität vorstellen und einladen, es einmal auszuprobieren. Ihr braucht euch im Vorfeld gar nicht groß Gedanken zu machen oder viele kluge Fragen vorbereiten. Es reicht meistens schon ein Lied abzuspielen, den Zuhörenden vielleicht den ausgedruckten Liedtext vorzulegen (bei fremdsprachigen Liedern am besten noch zusätzlich mit deutscher Übersetzung) und gemeinsam hinzuhören: Was macht der Song mit mir? An welchen Worten oder Textzeilen bin ich hängen geblieben? Welche Gefühle löst das Lied in mir aus? Wo knüpft es an mein derzeitiges Leben an?

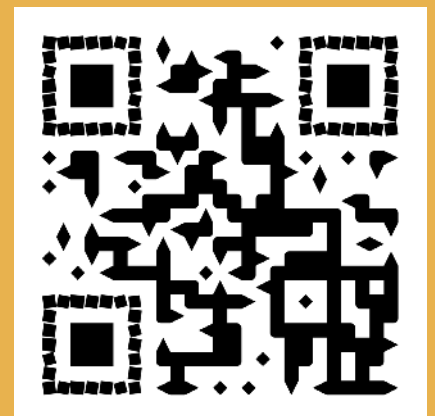
Wenn ihr ein wenig Input oder Lieder zu bestimmten Themen sucht, dann empfehle ich euch den Podcast „7 Tage 1 Song“. Dort werden wöchentlich neue Lieder vorgestellt und mögliche Impulse dazu gegeben. Nutzt dafür einfach den untenstehenden QR-Code oder schaut in eurer Podcast-App nach. Es lohnt sich auf jeden Fall mal reinzuhören.

Und wie immer gilt: bei Fragen, Anregungen oder Wünschen bin ich stets zu erreichen :)

Viel Spaß beim gemeinsamen Musikhören!

Dein Diözesankurat

K. Kobmeier



Hallo/Salut/Zvadravo Europe! - Trinationale Begegnung in Mazedonien

Ihr möchtet im Sommer 2023 internationales Pfadfinden erleben und habt Lust endlich mal wieder auf ein Lager im Ausland zu fahren, sucht aber noch nach einer zündenden Idee?

Dann haben wir genau das Richtige für euch. Wenn ihr zwischen **14 und 17 Jahren** seid und vom **10.07. -23.07.2023** Zeit habt, könnt ihr an unserem trinationalen **Lager in Nordmazedonien** teilnehmen. Dort organisieren wir im Rahmen des National Jamboree eine internationale Begegnung mit Pfadfinder*innen aus Nordmazedonien, Frankreich und Deutschland.

Auch Leitende sind noch gesucht!

Interesse? Meldet euch unter international@dpsg.de



GRUSS UND KUSS

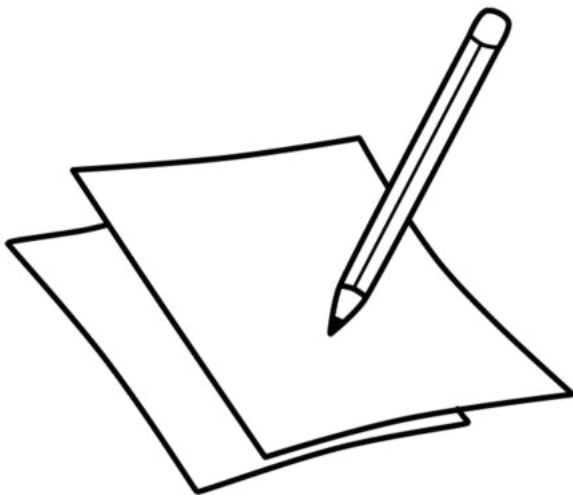
Herzlichen Glückwunsch an

Julia Messerer
Franziska Hauer
Carolin Gebhard
Elias Grillmeier
Romy Christl

zur Woodbage-Ernennung
im vergangenen Jahr! :)

Danke Schleicher
Flo für 12 Jahre im
Bezirksvorstand im
Hüttenbezirk!

Glückwunsch an
Julian Hummel
zur Wahl als Bevo!



HIER KANNST DU DEINEN
GRUSS UND KUSS FÜR
DAS NÄCHSTE APROPOS
EINREICHEN:



<https://www.dpsg-regensburg.de/gruss-und-kuss/>

Statement des Diözesanvorstandes zum Rücktritt von DK Thomas Pinzer

Am 21. Dezember letzten Jahres wurde offiziell verkündet, was sich schon längere Zeit abzeichnete: Domkapitular Thomas Pinzer erklärte seinen Rücktritt vom Leitungsamt der Hauptabteilung „Seelsorge“ unseres Bistums (siehe <https://bistum-regensburg.de/news/bischof-rudolf-nimmt-schweren-herzens-ruecktritt-von-domkapitular-thomas-pinzer-an>).

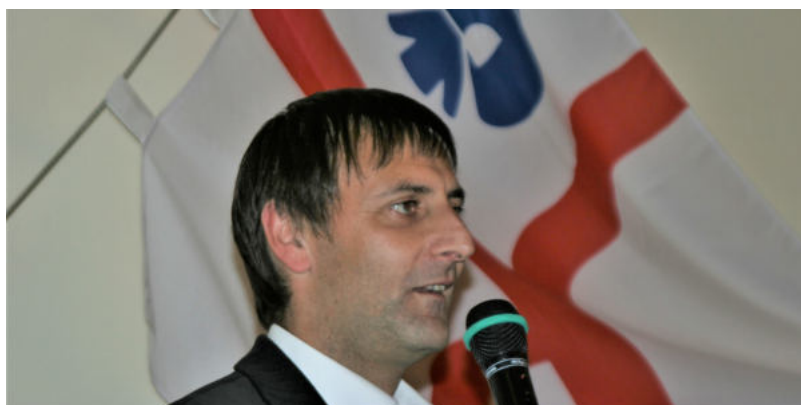
Diese Nachricht schlug hohe Wellen, bei Mitarbeiter*innen in der Kirche sowie bei den Menschen in den Gemeinden. Auch unser Verband blieb davon nicht unberührt und so wollen wir als Vorstand uns mit einem kurzen Statement dazu äußern.

Thomas Pinzer war und ist der DPSG Regensburg sehr verbunden. Nicht nur durch seine Tätigkeit als Jugendpfarrer und Präses des BDKJ Regensburg, welche er von 1998 bis 2010 innehatte, sondern noch mehr durch sein aktives Mitwirken als geistlicher Begleiter. So übernahm er in der Zeit von 1994 bis 1999 das Amt des Diözesankuraten sowie von 2000 bis 2006 das Amt des Stufenkuraten für die Pfadistufe und war damit ein Teil der Diözesanleitung. Durch seine Arbeit und Unterstützung hat er nicht nur geholfen, neue Ideen mit Geist und Leben zu füllen, er hat zudem viele junge Menschen auf den Pfaden ihres Lebens begleitet, beraten und gestärkt.

„Aus der Erfahrung gelebter Gemeinschaft wollen wir als Mitträger der Hoffnung in den Gemeinden Kirche als Bewegung erfahrbar machen, in der alle für den gemeinsamen Glauben verantwortlich sind.“ (Zeltdach und Horizont, S. 13), so schreibt Paul Hüster in seinem Impuls für die geistliche Verbandsleitung und so dürfen wir auch die Entscheidung von Thomas Pinzer verstehen. Er hat seine Verantwortung wahrgenommen als Mitträger der Hoffnung. Dafür möchten wir ihm unseren Dank sagen, für die vielen Jahre seines Wirkens für die DPSG und seine Verbundenheit, die bis heute noch nicht abgebrochen ist.

Vielen Dank, lieber Tom, für alles, was du für uns Pfadfinder*innen getan hast. Ein freier Platz an unserem Lagerfeuer ist dir stets gewiss und wir wünschen dir weiterhin allzeit gut Pfad, wohin dein Weg dich auch führen mag!

Gero Maria Lühel Wendan K. Kobmeier



Rede zum 75-jährigen Diözesanjubiläum im Jahr 2006

Rund um's apropos

Daten erstellen und verschicken

Wie gewohnt veröffentlichen wir an dieser Stelle im Apropos einige Richtlinien für alle potenziellen Artikelschreiber. Was ihr selbst meist mit nur wenigen Klicks bewerkstelligen könnt, bedeutet für das Redaktionsteam oft erhebliche Arbeitserparnis:

Für ein ansprechendes Layout sind gute Fotos und Grafiken absolut unverzichtbar. „Gut“ bedeutet in diesem Fall hauptsächlich: Möglichst hohe Auflösung und geringe JPEG-Kompression, damit die Bilder nicht pixelig werden! Wenn ihr sie vor dem Versenden in Graustufen umwandelt, werden die Dateien etwas kleiner. Gegebenenfalls kurze Anmerkungen zu den einzelnen Bildern: Wer/was genau ist darauf zu sehen?

Bitte schickt Text und Bilder immer getrennt! In Textverarbeitungsprogrammen gelayoutete Artikel können wir nicht übernehmen, ohne sie zuvor mühsam auseinander zu klamüsern! Solltet ihr einmal eine

Anzeige o.Ä. selber gestalten wollen, exportiert sie bitte als JPG oder PNG mit maximaler Auflösung und möglichst ohne jegliche Kompression! Nur dann können wir sie 1:1 in unser Layout-Programm einfügen. Achtet hierbei darauf, dass alle Schriften mit eingebettet sind und die Bilder nicht komprimiert werden.

Falls Ihr Fragen dazu habt könnt Ihr Euch gerne bei uns melden.

Was die Texte selbst betrifft: Ideal sind möglichst „schnörkellose“ Fließtexte mit nur einer Schriftart und -größe sowie durchgehend einfachem Zeilenabstand. Absätze könnt Ihr problemlos einfügen. Bitte versucht, auf Formatierungen jeder Art, d.h. Einrückungen, Tabellen etc., zu verzichten!

Beiträge für die entsprechenden Ausgaben können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail eingereicht werden unter: apropos@dpsg-regensburg.de

Redaktionsschluss

Ihr wollt eine Einladung veröffentlichen, habt einen tollen Bericht über eine Veranstaltung oder möchtet euren neuen Stavo vorstellen? Wir freuen uns über alle Berichte, Flyer, Einladungen oder Ankündigungen.

Schickt diese bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss

am **11.06.2023** ausschließlich an
apropos@dpsg-regensburg.de.

Berichte, die nach diesem Termin eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Danke für euer Verständnis!

• Euer Redaktionsteam

Stiftungseuro

Schon gestiftet?

„Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern“, dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Betrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen

so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter
www.DPSGstiftung.de



STIFTUNG

Deutsche Pfadfinderschenschaft
Sankt Georg

**Diözesanverband
Regensburg**

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Telefon 09 41 / 59 72-2 76
www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto
Pax Bank eG.
BLZ 370 601 93
Konto Nr. 2004 224 038
Verwendungszweck: Zustiftung



Unser Redaktionsteam sucht Verstärkung!

Wenn du Lust hast Inhalte mit zu bestimmen, Artikel zu recherchieren, Interviews zu führen, Fotos zu knipsen oder das Layout zu gestalten, dann bist du bei uns im Redaktionsteam richtig!

*Wir bieten: freie Zeiteinteilung,
Arbeiten im Homeoffice :-P
und jede Menge Kreativität!*

Melde dich unter **apropos@
dpsg-regensburg.de!**

Impressum

Apropos Ausgabe 1/2023

Herausgeber: DPSG-Diözesanverband
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
fon 0941 / 597-22 76, fax 0941 / 597-22 99
buero@dpsg-regensburg.de
www.dpsg-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Redaktion:

Monika Hofer, Julia Schötz, Andreas Stümpfl,
Christina Kronfeld, Lisa Kürzinger und Simon
Fischer.

Layout: Andreas Stümpfl, Simon Fischer

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Die Ausgabe wurde unter Verwendung einge-
reicherter Fotos, Texte, Grafiken, etc. erstellt.

Die Redaktion behält sich vor auch nur einen
Teil der Materialien zu verwenden.

Druck: JustlandPLUS GmbH
Auflage: 700 Stück (mind. 3x jährlich)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des Verfassers wieder.



who is who (von links nach rechts): Moni - Redaktion, Chrissi- Autor*innenteam, Julia - Layout,
Lisa - Autor*innenteam, Andi - Layout, Simon - Layout



„Neues von gestern“

Hallo zusammen zu einer neuen
Geschichte von gestern,

ich habe euch ja schon in der letzten Ausgabe von meiner ersten Reise nach Südafrika erzählt und ich bleibe noch in diesem Land mit der heutigen Geschichte.

Wie beim letzten Mal berichtet sind wir an dem Motel von einer Leiterin der Rustenburger Girl Guides abgeholt und zum Zeltplatz geleitet worden. Dort wurden wir von den Leiterinnen und Teilnehmerinnen aufgeregt erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung, Vorstellung und einer kurzen Einweisung in das Gelände (uns wurde mitgeteilt, dass die Wasserpumpe defekt sei und die Toiletten und die Duschen nicht funktionieren, spielt später noch eine Rolle) haben wir uns auf die Workshops aufgeteilt und uns am Programm mit den Kindern beteiligt.

Die angebotenen Aktivitäten sehen anders aus als man sich das bei uns zu Hause vorstellt. Da werden die jungen Mädchen und Frauen in verschiedenen „life skills“ ausgebildet, die für deren Lebenswelt wichtig sind. Das Führen eines Haushaltsbuches, Themen rund um Gesundheit oder Berufsausbildung und vieles andere mehr. Es wurden aber auch Bastelworkshops angeboten, wie man die auch bei uns kennt und macht. Ein riesiger Unterschied zu unseren Ausbildungswochenenden ist, dass in Südafrika viele Sachen mit unheimlich

viel Gesang erledigt werden, also fast schon Singwettstreite zwischen den einzelnen Gruppen. Und wenn ich mir die Zeit in Erinnerung rufe, war es sehr angenehm, den Gesang zu hören, denn singen können die Mädels.

Aber dieser Tag sollte nicht zu Ende gehen ohne dass wir in ein Fettnäpfchen getreten sind oder wir ohne groß nachzudenken unsere Gepflogenheiten den Südafrikanerinnen aufgedrückt haben. Zur Erklärung: beim Mittagessen war es so, dass die Leiterinnen und wir unser Essen in separaten Räumen zu den Kindern bekommen haben und wir auch noch als erstes verpflegt worden sind. So ist das bei den Girl Guides üblich.

Beim Abendessen haben wir den Rahmen sauber gesprengt und haben uns darum gekümmert, dass die Kinder als erstes zu essen bekommen und wir zum Schluss und wir haben auch im gleichen Raum wie die Kinder gegessen. Darüber waren unsere Gastgeberinnen etwas verwundert, haben aber unser Spiel mitgespielt.

Am Abend gab es ein sehr schönes Fest extra für uns mit einer Tanzgruppe, die traditionelle afrikanische Tänze vorgeführt hat. Dazu gab es wieder sehr viel Gesang. Alles war super bis ungefähr 21 Uhr. Dann hieß es auf

einmal, dass die deutschen Gäste jetzt müde sind und ins Bett gehen wollen. Diese Aussage hat so ziemlich alle verwundert, bis auf eine Person unserer Reisegruppe. Sie hat wohl im Gespräch mit einer Leiterin geäußert, dass sie müde sei. Dies wurde auf die ganze Gruppe übertragen und man wollte uns alle ins Bett schicken. Wir haben uns jedoch gut dagegen gewehrt und hatten noch einen sehr schönen langen Abend mit den Girl Guides.

Was es mit der kaputten Wasserpumpe auf sich hat, kommt ein anderes Mal. Die Seite ist voll und ich brauche auch für die nächste Ausgabe was zum Schreiben.

Wenn es jemand nicht erwarten kann, dann dürft ihr gerne auf mich zukommen.

Viele Grüße und Gut Pfad
Günther

P.s. früher war nix besser, nur anders.

